WDV32

WDV2007

WDV2010

WDV2012

mit integriertem Finanz- und Rechnungswesen

Benutzerhandbuch

Lagerverwaltung

PRAXIS

Alles ist möglich.

Produktinformationen	
Produkt	**Benutzerhandbuch Modul Lagerverwaltung**
Abteilung	Dokumentation
Verfasser	Daniel Hofmann
Produkt-Version	09.01-04-35ADO
Handbuch-Version	2.04
Erstellungsdatum	21.05.13
An der Entwicklung beteiligte Mitarbeiter:	Lars-Uwe Heise

PRAXIS

EDV- Betriebswirtschaft- u. Software Entwicklung AG

Lange Str. 35

99869 Pferdingsleben (Thüringen)

Tel.: +49 (0) 36258 - 566-0

Fax: +49 (0) 36258 - 566-40

E-mail: info@praxis-edv.de

www.praxis-edv.de

Inhaltsverzeichnis

Lagerverwaltung **1**
Informationen zum Benutzerhandbuch **5**
Verwendete Symbole und Textmarkierungen **5**
Gültigkeit des Benutzerhandbuchs **6**
Weitere Dokumente **6**
Einleitung **8**
Einstellungen und Stammdaten **9**
Rechte **9**
Grundeinstellungen **11**
Allgemeines 11
Stammdaten **12**
Allgemeines 12
Wichtige Hinweise zu Stammdaten 13
Stammdatensatz Werk 13
Stammdatensatz Artikel 14
Lagerplatz 16
Lagerart 17
Lagersegment 18
Allgemeines 18
Registerkarte Lagersegmentdaten 19
Registerkarte Zugang 20
Produktionsartikelschema 22
Zugeordnete Formulare **23**
Lager verwalten **24**
Wareneingang **24**
Allgemeines 24
Registerkarte Lieferschein des Lieferanten 25
Registerkarte Bearbeitungszustand 26
Artikel ins Lager einbuchen 27
Artikel direkt in ein Lagersegment einordnen 28
Artikelinfo **30**
Allgemeines 30
Registerkarte Bestand 31
Registerkarte Lieferartikel 31
Registerkarte Einstandspreise 32
Warenausgang **33**
Warenausgang über Kostenstelle 33
Warenausgang über Belegbearbeitung 34
Allgemeines 34
Lieferschein 34

Rechnung 35
Lagerbewegungen 37
Produktion 37
Umbuchung 38
Allgemeines 38
Artikel im Lager umbuchen 40
Lagerkorrektur 41
Bestandsneueröffnung 43
Eröffnungsbuchungen bewerten 45
Nachdruck Belege 46
Statistik 47
Allgemeines 47
Lagerstatistiken 47
Reservierungen 50
FIFO-Statistik 51
Index 53

Informationen zum Benutzerhandbuch

Willkommen bei der Praxis Hilfe!

Zunächst einmal vielen Dank, dass Sie sich für dieses Produkt aus dem Hause ***PRAXIS*** EDV-Betriebswirtschaft- und Software-Entwicklung AG entschieden haben.

Dies ist das Benutzerhandbuch für das Modul ***Lagerverwaltung***. Dieses Handbuch richtet sich an alle, die mit dem Modul arbeiten oder Informationen zu dessen Handhabung benötigen. Hier finden Sie detaillierte Informationen zur Arbeit mit dem Modul.

Grundlegende Kenntnisse im EDV-Bereich werden hierbei vorausgesetzt.

Tipp

Zusätzlich zum Handbuch gibt es die Möglichkeit, über unsere PRAXIS-Academy gezielt Schulungen zu absolvieren. Die Schulungen helfen Ihnen dabei das komplette Potential eines Moduls im Umfeld der WDV kennenzulernen, so dass Sie diese anschließend effizient und in optimaler Art und Weise einsetzen können. Bei einer Schulung kann natürlich auch auf spezifische Fragen und Problemstellungen Ihrerseits eingegangen werden. Bitte kontaktieren Sie zur Abstimmung Ihrer Schulung unsere Mitarbeiterin Frau Rebecca Kohler unter rebecca.kohler@praxis-edv.de oder rufen Sie sie einfach unter 036258-566-73 an.

Lesehinweise zum Benutzerhandbuch

Wie Sie mit diesem Benutzerhandbuch arbeiten, hängt ganz von Ihren Bedürfnissen ab. Zur Auswahl der gewünschten Informationen stehen Ihnen das Hauptinhaltsverzeichnis am Anfang des Benutzerhandbuchs zur Verfügung, sowie der Index im Anhang.

Es ist grundsätzlich empfehlenswert sich zunächst mit den Grundlagen des Programms vertraut zu machen. Diese sind am Anfang des Handbuchs beschrieben.

Neben der gedruckten Version des Handbuchs existiert außerdem eine Onlinehilfe, mit der Sie die Informationen des Benutzerhandbuchs kontextsensitiv aus der WDV 2012 abrufen können.

Hinweis

Die Onlinehilfe wird aktuell überarbeitet. Aufgrund dessen ist die Nutzung im Programm derzeit nicht im vollen Umfang möglich.

Verwendete Symbole und Textmarkierungen

Um Ihnen die Arbeit mit der WDV zu erleichtern, werden in diesem Handbuch die folgenden Symbole eingesetzt:

Tipp

Ein Tipp liefert Ihnen wichtige Informationen, mit denen Sie das Programm noch effektiver einsetzen können.

Hinweis

Ein Hinweis warnt vor möglichen Einschränkungen oder Datenverlust beim Arbeiten mit dem Programm und zeigt, wie diese vermieden werden können.

Um Ihnen die Arbeit mit dem Programm zu erleichtern, werden die folgenden Textmarkierungen eingesetzt:

- Beispiele werden gesondert durch einen blauen Hintergrund hervorgehoben

Um eine Problematik oder Programmfunktion besser verdeutlichen zu können, werden an bestimmten Stellen Beispiele eingesetzt. Beispiele werden in einem blauen Kästchen beschrieben.

- Verweise auf andere Textabschnitte sind ***fett-kursiv*** gedruckt
- Menübezeichnungen, Bezeichnungen von Dialogfenstern, Befehle, Gruppen, Eingabeaufforderungen, Feldnamen und -einträge, Verzeichnisse und Dateinamen sind ebenfalls ***fett-kursiv*** dargestellt.

Gültigkeit des Benutzerhandbuchs

Das Handbuch enthält die Beschreibung des Moduls ***Lagerverwaltung*** in der Form, welche zum Zeitpunkt der Herausgabe verfügbar ist.

Die WDV 2012 wie auch die verschiedenen Module werden ständig verbessert und weiterentwickelt. Änderungen werden Ihnen bis zur Veröffentlichung einer neuen Revision des Handbuchs als separate Dokumente zur Verfügung gestellt.

Weitere Dokumente

Neben diesem Benutzerhandbuch stehen noch weitere Dokumente zur Verfügung:

Benutzerhandbuch WDV 2012

In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Beschreibung der WDV 2012
- Beschreibung von Lizenzvereinbarungen

Benutzerhandbuch Administrationsprogramm

In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Beschreibung des Administrationsprogramms zur WDV 2012
- Beschreibung der Lizenzierung
- Beschreibung der Handhabung des Administrationsprogramms

Benutzerhandbücher zu weiteren Modulen

Zu den meisten Modulen der WDV existieren separate Benutzerhandbücher. In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Beschreibung des Moduls, inklusive Einstellungen und Stammdaten
- Beschreibung der Funktionen des Moduls
- Beschreibung der Handhabung des Moduls

Schnittstellenbeschreibungen

In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Dokumentation von Komponenten, die über eine Schnittstelle mit der WDV 2012 verbunden sind und mit der WDV 2012 kommunizieren
- Einrichten und Verbinden der Komponenten
- Bedienung der Komponente

Newsletter

In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Beschreibung von Verbesserungen eines von Ihnen erworbenen WDV Moduls oder einer Komponente
- Beschreibung von Fehlerbehebungen eines von Ihnen erworbenen WDV Moduls oder einer Komponente

Die letztgenannten Informationen finden Sie später auch im jeweiligen Benutzerhandbuch, sobald eine Revision des Handbuchs erscheint.

Hinweis

Welche Dokumente Ihnen noch zur Verfügung stehen, hängt davon ab, mit welchen Modulen und Komponenten Sie die WDV 2012 erworben haben**.**

Hinweis

Sie haben die Möglichkeit, für den Einsatz unserer Softwareprodukte, Hardware (PC oder Server) aus dem Hause Bluechip zu erwerben, und bezüglich dieser Geräte einen Service-Vertrag über eine fest definierte Leistung mit der Firma Bluechip abzuschließen. Der Vertrag kann nur vor Auslieferung der Geräte von Bluechip an die Firma PRAXIS AG und nicht nachträglich abgeschlossen werden. Die Dauer dieses Vertrages beträgt in der Regel 36 oder 48 Monate. Die genaue inhaltliche Leistung des Vertrags wird in den Bluechip Servicevertragsbedingungen 03/2009 definiert und festgelegt. Dieses Dokument finden Sie im VIP-Kundenbereich unter www.praxis-edv.de. Die Firma PRAXIS AG tritt als Mittler und Koordinator auf und ist beim Bestellung sowie etwaigen Problemen mit den Geräten erster Ansprechpartner für den Kunden.

Einleitung

Mit dem Modul ***Lagerverwaltung*** haben Sie die Möglichkeit, ein oder mehrere Lager zu verwalten. Mit dem Modul lassen sich alle Prozesse im Lager effizient und kostenorientiert organisieren.

Das Modul bietet die Möglichkeit einfach und problemlos Einlagerungs-, Umlagerungs- und Auslagerungsaufträge zu erzeugen. Der Lagerbestand wird hierbei nach logischen und physischen Artikeln unterschieden. Zusätzlich werden auch reservierte Waren im Lager berücksichtigt. Die Anzahl der Lagerorte ist unbegrenzt. Es besteht auch die Möglichkeit eine Zentrallagerdisposition oder ein Zoll-Lager zu berücksichtigen. Sofern die Logistik ausgelagert wurde, erfolgt die Anbindung der Warenwirtschaft an ein Fremdlager über das offene Schnittstellenkonzept.

Zusätzlich bietet das Modul die Möglichkeit einer kundenindividuellen Etikettierung, z.B. nach Artikelnummern des Kunden.

Die wichtigsten Leistungsmerkmale im Überblick:

- Berücksichtigung eines schwimmenden Lagers
- Einlieferungsanzeige mit automatischer Lagerbuchung
- Umlenkung von Bestellungen während der Anlieferung auf Lager an eine andere Kommission
- Unterscheidung logischer und physischer Artikel
- Lagerjournal
- Lagerverwaltung nach Lagerorten und Lagersegmenten
- Physisches Lager / reserviertes Lager
- Feste und dynamische Stücklistenorganisation
- Inventurausgleich
- Produktionsschema

Hinweis

Um mit dem Modul ***Lagerverwaltung*** arbeiten zu können, müssen die Nutzer-Rechte für dieses Modul vergeben sowie die zugehörige Lizenz freigeschaltet sein.

Einstellungen und Stammdaten

Rechte

Hinweis

Um mit dem Modul ***Lagerverwaltung*** arbeiten zu können, muss die zugehörige Lizenz freigeschaltet sowie die Nutzer-Rechte für dieses Modul vergeben sein.

Wenn Ihnen ein Nutzer-Recht fehlt, wenden Sie sich ggf. an Ihren Administrator bzw. den zuständigen Mitarbeiter, der Ihnen die benötigten Rechte zuweisen kann.

Im Administrationsprogramm der WDV können die Rechte für das Modul vergeben werden. Folgende Nutzer-Rechte können für das Modul ***Lagerverwaltung*** vergeben werden.

Abb. 1: Nutzerrechte für die Lagerverwaltung

Recht	Auswirkungen
Lagerverwaltung	Generelles Recht auf das Modul ***Lagerverwaltung***
Artikelinfo	Recht auf den Menüpunkt ***Lagerverwaltung*** → ***Artikelinfo*** - In diesem Dialog sind verschiedene Lagerinformationen pro Artikel verfügbar.
Belegbearbeitung im Lager	Recht auf den Menüpunkt ***Lagerverwaltung*** → ***Nachdruck Belege*** - Mit diesem Recht ist es dem Sachbearbeiter möglich, Lagerbuchungen direkt aus der Belegbearbeitung durchzuführen.
Inventurausgleich	Recht auf den Menüpunkt ***Lagerverwaltung*** → ***Lagerbewegung*** → ***Lagerkorrektur*** - In diesem Dialog kann die Lagermenge z.B. nach einer Inventur korrigiert werden.
Lagerplatz bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Lagerverwaltung*** → ***Lagerplatz*** – Dieser Dialog dient zur Anlage und Bearbeitung von Lagerplätzen.
Lagersegment bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Lagerverwaltung*** → ***Lagersegmente*** – Dieser Dialog dient zur Anlage und Bearbeitung von Lagersegmenten.

Recht	Auswirkungen
Lagertype bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Lagerverwaltung → Lagerart*** – Dieser Dialog dient zur Anlage und Bearbeitung von Lagerarten.
Produktionsartikelschema	Recht auf den Menüpunkt ***Lagerverwaltung → Produktionsartikelschema*** - In diesem Dialog werden die Produktionsartikelschemata für die Umbuchung Produktionsartikel angelegt.
Umbuchung Lagerartikel	Recht auf den Menüpunkt ***Lagerverwaltung → Lagerbewegung → Umbuchungen*** - In diesem Dialog können Artikel von Segmenten auf andere Segmente umgebucht werden.
Umbuchung Produktionsartikel	Recht auf den Menüpunkt ***Lagerverwaltung → Lagerbewegung → Produktion*** - In diesem Dialog ist die Umbuchung der Lagerbestände für die Produktion eines oder mehrerer Artikel aus einem oder mehreren Artikeln mittels eines existierenden Produktionsartikelschemas
Warenausgang über Kostenstelle bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Lagerverwaltung → Warenausgang über Kostenstelle*** - In diesem Dialog werden Warenausgänge erfasst und gleichzeitig mit dem durchschnittlichen EK-Preis auf Kostenstellen verteilt
Wareneingang bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Lagerverwaltung → Wareneingang*** - In diesem Dialog werden Wareneingänge von Lieferanten erfasst.

Bei den Rechten sind jeweils die Ausprägungen ***Sehen***, ***Bearbeiten***, ***Hinzufügen*** und ***Löschen*** möglich.

Hinweis

Um mit dem Administrationsprogramm arbeiten zu können, müssen Sie über die benötigten Rechte verfügen.

Grundeinstellungen

Allgemeines

Die Grundeinstellungen für das Modul ***Lagerverwaltung*** erfolgen im Dialogfenster der WDV-Einstellungen. Hier werden auch die allgemeinen Grundeinstellungen für die WDV und alle weiteren Module festgelegt.

Aufruf der Grundeinstellungen:

1. Wählen Sie in der Menüleiste ***Programm*** und dann den Menüpunkt ***Einstellungen***.

   Es öffnet sich das Dialogfenster ***Optionen***.

2. Klicken Sie im Dialogfenster ***Optionen*** auf die Schaltfläche ***Lagerverwaltung*** Lagerverwaltung.

Es werden Ihnen rechts im Fenster die Einstellungen angezeigt, welche Sie für das Modul ***Lagerverwaltung*** festlegen können.

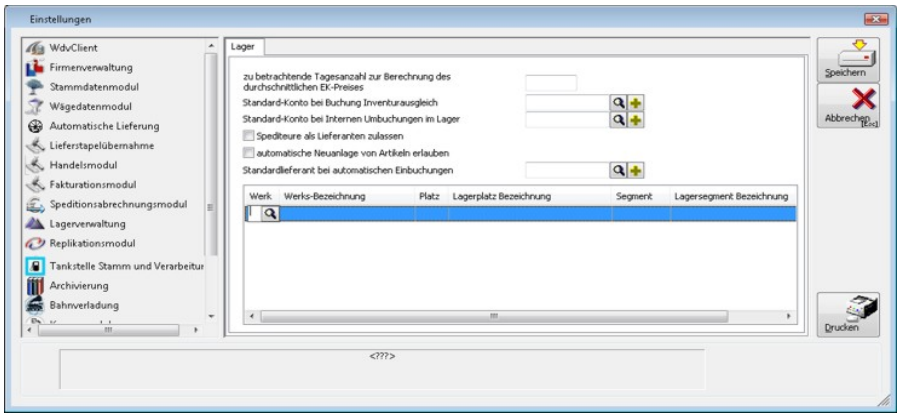


Abb. 2: Einstellungen ***Lagerverwaltung***

Parameter	Beschreibung
Feld ***zu betrachtende Tagesanzahl zur Berechnung des durchschnittlichen EK-Preises***	Hier können Sie einen Zeitrahmen angeben, der zur Berechnung des durchschnittlichen EK-Preises innerhalb des Lagers benutzt werden soll.
Feld ***Standardlieferant bei automatischen Einbuchungen***	Hier können Sie ein kreditorisches Konto angeben, auf welches automatische Buchungen innerhalb der Lagerverwaltung gebucht werden sollen. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Durch Drücken der Schaltfläche ***Plus*** können Sie ein neues Konto erstellen.
Feld ***Standard-Konto bei Buchung Inventurausgleich***	Hier können Sie ein kreditorisches Konto angeben, auf welches die Buchungen beim Inventurausgleich gebucht werden sollen.
Feld ***Standard-Konto bei internen Umbuchungen im Lager***	Hier können Sie ein kreditorisches Konto angeben, auf welches interne Umbuchungen gebucht werden sollen.
Spediteure als Lieferanten zulassen	Wenn Sie diesen Haken setzen, werden Spediteure für Lieferungen (z.B. Wareneingang) zugelassen.

Parameter	Beschreibung
Automatische Neuanlage bei Artikeln erlauben	Wenn Sie diesen Haken setzen, kann ein lagerbarer Artikel direkt als Lagereingang mit Eröffnungsbuchung eingebucht werden, wenn dieser im Lagereingang angesprochen wird, auch wenn dieser noch nicht lagerstandsseitig geführt wird. Eine separate Eröffnungsbuchung ist dann nicht notwendig. Diese Option betrifft auch das Modul ***Kommissionierung***.
Liste	Hier können Sie Standardlagerplätze/-segmente werksbezogen in den Einstellungen erfassen. In der Spalte ***Platz*** können Sie einen Lagerplatz angeben, welcher für automatische Buchungen innerhalb der Lagerverwaltung benutzt werden soll. In der Spalte ***Segment*** können Sie ein Lagersegment angeben, welches für automatische Buchungen innerhalb der Lagerverwaltung benutzt werden soll. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.

Stammdaten

Allgemeines

Die folgende Auflistung gibt Ihnen einen Überblick darüber, welche Stammdaten für das Modul ***Lagerverwaltung*** von Bedeutung sind und wo diese bei Bedarf anzulegen sind:

Anzulegende Stammdaten	Wo anzulegen?
Lagerplätze	***Stammdaten → Lagerverwaltung → Lagerplatz***
Lagerarten	***Stammdaten → Lagerverwaltung → Lagerart***
Lagersegmente	***Stammdaten → Lagerverwaltung → Lagersegment***
Einheiten	***Stammdaten → Einheiten***
Artikel	***Stammdaten → Artikel → Artikel***
Kreditoren	***Stammdaten → Konten → Personenkonten***
Preislisten	***Stammdaten → Preislisten → …***
Kostenstellen	***Stammdaten → Finanzdaten → Kostenstellen***

Hinweis

Auf die ausführliche Erläuterung der Stammdaten wird in diesem Benutzerhandbuch verzichtet. Ausführliche Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch ***Stammdaten***.

Wichtige Hinweise zu Stammdaten

Es müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein, damit Lagerüberwachung für ein Werk möglich ist.

Hinweis

Zur Verwendung der Lagerüberwachung ist es notwendig, dass für das betreffende Werk die Lagerüberwachung aktiviert ist und auch der bzw. die Artikel lagerüberwacht werden können.

Stammdatensatz Werk

Im Werksstammdatensatz muss definiert werden, dass dieses Werk eine Lagerbestandsführung besitzt.

So rufen Sie die Werksstammdaten auf:

Wählen Sie ***Stammdaten → Werke → Werke***.

Das Dialogfenster ***Werkestammdaten*** wird geöffnet.

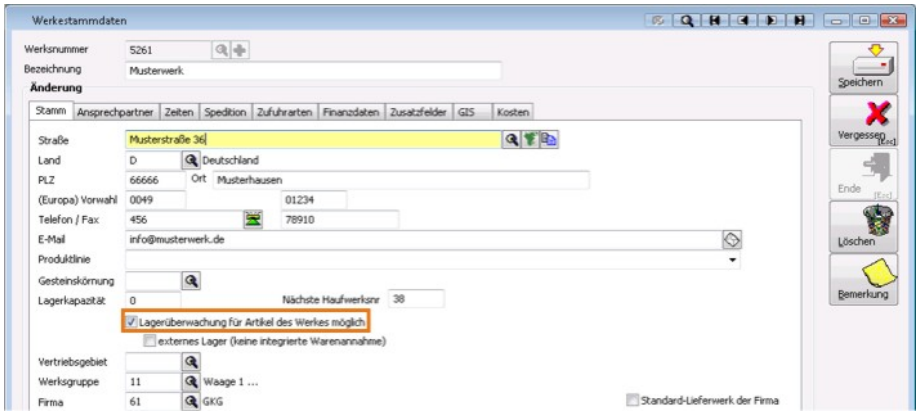


Abb. 3: Dialogfenster ***Werkestammdaten***

Um die Lagerbestandsführung für das Werk zu aktivieren, müssen Sie den Haken bei der Option ***Lagerüberwachung für Artikel des Werkes möglich*** (in obiger Abbildung Orange gerahmt) setzen. Es kann auch Artikel in Werken geben, die nicht über die Lagerbuchhaltung geführt werden.

Es gab eine Erweiterung im Werksstamm um die Option ***Keine Lagerreservierung für Werk erzeugen***. Bezüglich Handel und Kommission bedeutet das, wenn die Option gesetzt ist, dass keine Reservierungen geschrieben werden.

Stammdatensatz Artikel

Im Artikelstammdatensatz muss für den Artikel festgelegt werden, dass dieser überhaupt für das Lagermodul bzw. die Lagerverwaltung verfügbar ist. Sie können über den Stammdatensatz des Artikels auch dessen aktuellen Lagerbestand abrufen.

Ein Artikel kann in der Stufe ***Angebot*** ohne vorherige Anlage im Lager verwendet werden.

So rufen Sie die Artikelstammdaten auf:

Wählen Sie ***Stammdaten → Artikel → Artikel***.

Das Dialogfenster ***Artikel*** wird geöffnet.

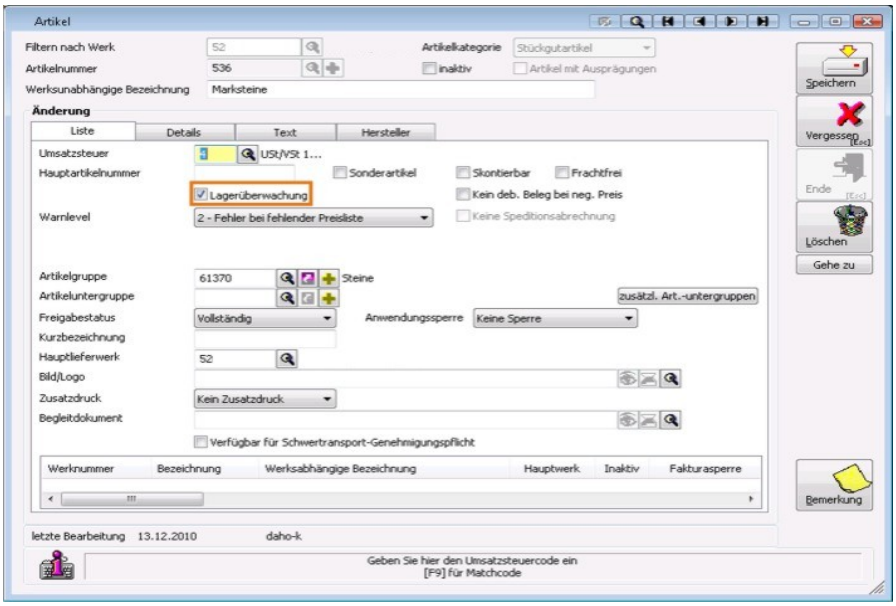


Abb. 4: Dialogfenster ***Artikel***

Um einen Artikel lagerfähig zu machen, müssen Sie den Haken setzen bei der Option ***Lagerüberwachung*** (in obiger Abbildung Orange gerahmt). Die Option wirkt sich global aus. Eine Deaktivierung ist nur möglich wenn in keinem lagerfähigen Werk eine Lagermenge besteht und wenn der Artikelstammdatensatz ohne Werksfilter aufgerufen wird.

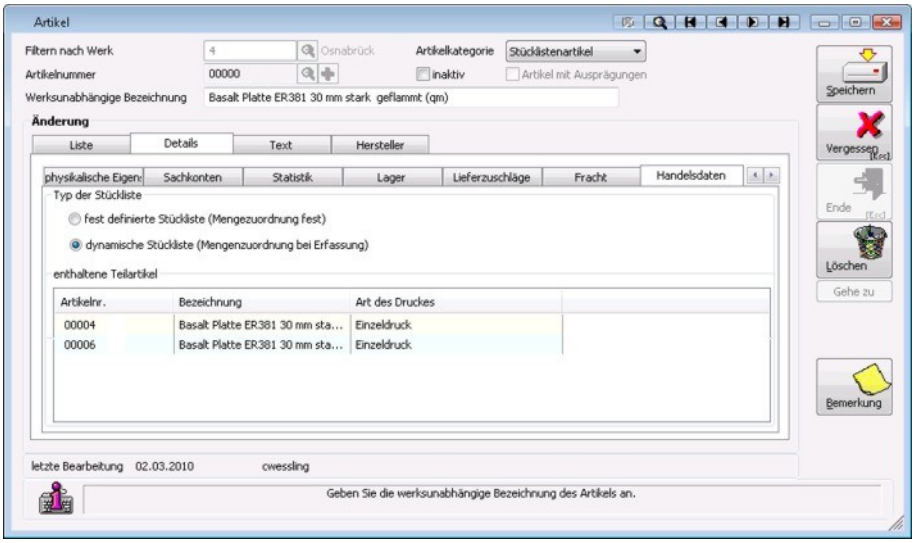


Abb. 5: Registerkarte ***Handelsdaten***

Um Materialien, die in Stück vorliegen z.B. in m² zu liefern (Bsp. Fließen, Rasenkante usw.) können Sie eine dynamische Stückliste verwenden. Dazu müssen Sie einen Artikel vom Typ ***Stücklistenartikel*** anlegen. In der Liste im Register ***Handelsdaten*** dieses Artikels werden die möglichen (Bestandteil-)Artikel aufgelistet. Diese (Bestandteil-)Artikel müssen in die Mengeneinheit des Hauptartikels umrechenbar sein. D.h., im Register ***physikalische Eigenschaften*** muss eine Umrechnung in die Mengeneinheit des Artikels angegeben sein. Bei der Arbeit mit dem Stücklistenartikel werden die Lagerbuchungen immer bezogen auf die zugeordneten Mengen der (Bestandteil-)Artikel durchgeführt.

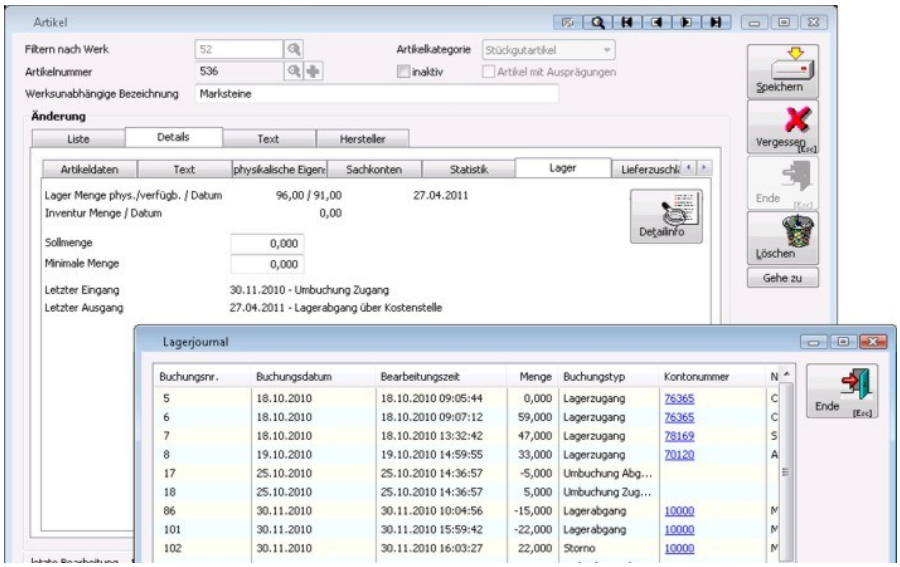


Abb. 6: Stammdaten Artikel - Lagerjournal

Über die Registerkarte ***Lager*** kann ein direkter Aufruf der Artikelinfo des Lagers erfolgen. Über die Schaltfläche ***Detailinfo*** kann u. a. ein Einblick in das ***Lagerjournal*** genommen werden. Über das Lagerjournal erfolgt die Ermittlung des durchschnittlichen Einstandspreises.

Lagerplatz

Voraussetzung für das Arbeiten mit dem Modul ***Lagerverwaltung*** ist zunächst das Anlegen eines Lagerplatzes. Ein Lagerplatz kann anschließend in kleine Segmente unterteilt werden.

Hinweis

Beachten Sie, dass bei Verwendung des Moduls ***Lagerverwaltung*** immer mit einem Zentrallager gearbeitet wird. Es besteht keine Möglichkeit einen Datenabgleich zwischen den verschiedenen Lagern durchzuführen.

So öffnen Sie den Dialog zum Anlegen eines Lagerplatzes:

Wählen Sie ***Stammdaten → Lagerverwaltung → Lagerplatz***

Das Dialogfenster ***Lagerplatz*** wird angezeigt.

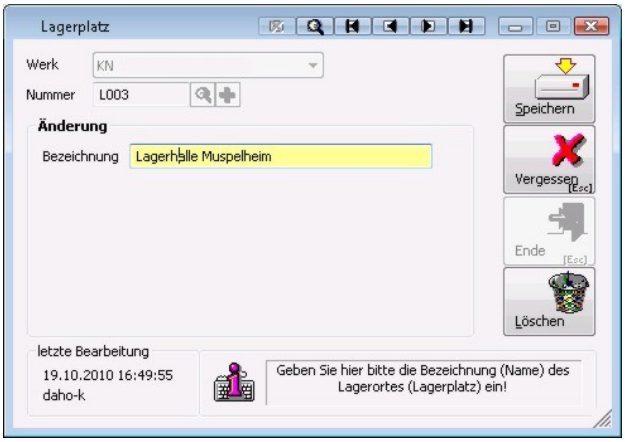


Abb. 7: Dialogfenster ***Lagerplatz***

Parameter	Beschreibung
Combobox ***Werk***	Wählen Sie hier das Werk aus, zu dem der Lagerplatz gehört.
Feld ***Nummer***	Weisen Sie an dieser Stelle dem Lagerplatz eine eindeutige Nummer zu. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie einen bestehenden Lagerplatz auswählen.
Feld ***Bezeichnung***	Geben Sie hier eine eindeutige Bezeichnung des Lagerplatzes an.

Lagerart

Für die Lagerverwaltung können Sie Lagerarten anlegen. Sie können Ihre Lager damit nach verschiedenen Kriterien strukturieren bzw. klassifizieren.

So öffnen Sie den Dialog zum Anlegen einer Lagerart:

Wählen Sie ***Stammdaten → Lagerverwaltung → Lagerart***

Das Dialogfenster ***Lagerart*** wird angezeigt.

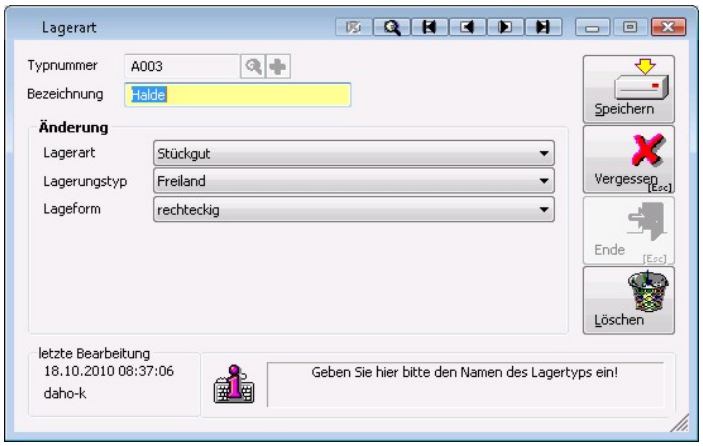


Abb. 8: Dialogfenster ***Lagerart***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Typnummer***	Weisen Sie an dieser Stelle der Lagerart eine eindeutige Nummer zu. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie eine bestehende Lagerart auswählen.
Feld ***Bezeichnung***	Geben Sie hier eine eindeutige Bezeichnung der Lagerart an.
Combobox ***Lagerart***	Wählen Sie hieraus, um welche Art von Lager es sich handelt, d.h. welche Materialarten in diesem Lager gelagert werden. Zur Auswahl stehen die Arten ***Flüssigkeiten***, ***Schüttgut***, ***Stückgut*** und ***unbekannt***.
Combobox ***Lagerungstyp***	Wählen Sie hier den Typ aus, mit dem man dieses Lager beschreiben kann, d.h. wie die Lagerung erfolgt. Zur Auswahl stehen die Typen ***Freiland***, ***Produktion (Außenhandel)***, ***Raum***, ***Schwimmend (Außenhandel)***, ***Silo*** und ***unbekannt***.
Combobox ***Lagerform***	Wählen Sie hier aus, in welcher geometrischen Form sich die Grundfläche dieser Lagerart beschreiben lässt. Zur Auswahl stehen die Arten ***rechteckig***, ***rund*** und ***unbekannt***.

Lagersegment

Allgemeines

Sie können Lagersegmente anlegen und neue Waren in ein ausgewähltes Lagersegment einfügen. Die Lagersegmente können Sie außerdem einem Lagerplatz zuordnen.

So öffnen Sie den Dialog zum Anlegen eines Lagersegments:

Wählen Sie ***Stammdaten → Lagerverwaltung → Lagersegmente***

Das Dialogfenster ***Lagersegmente*** wird angezeigt. Die Parameter der Registerkarten werden auf den folgenden Seiten erläutert.

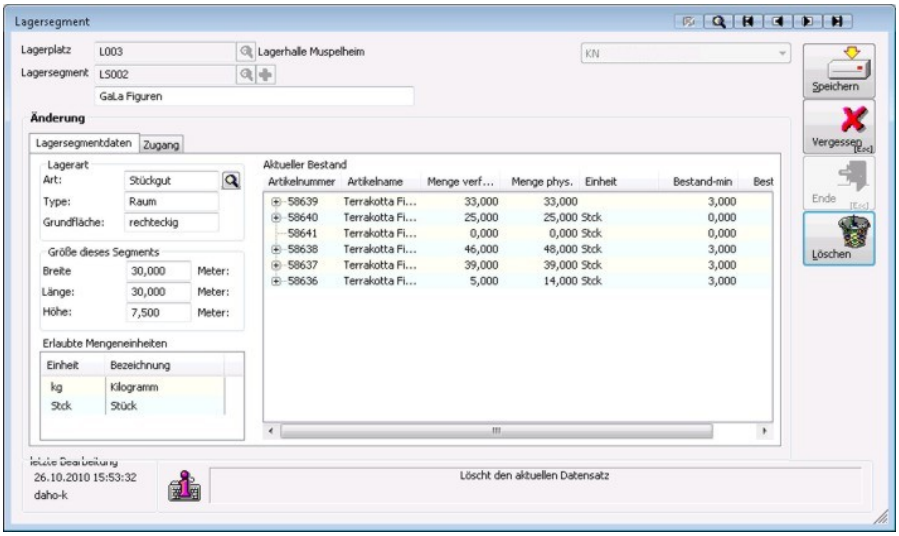


Abb. 9: Dialogfenster Lagersegment

Parameter	Beschreibung
Feld ***Lagerplatz***	Tragen Sie hier den Lagerplatz ein, dem das Segment zugeordnet wird. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Feld ***Lagersegment***	Weisen Sie an dieser Stelle dem Lagersegment eine eindeutige Nummer zu. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie ein bestehendes Lagersegment auswählen. Wurden bereits Lagersegmente angelegt, ist es auch möglich, direkt ein Lagersegment einzutragen oder über dieses über den ***Matchcode*** auszuwählen, ohne vorher den Lagerplatz einzutragen. Um neue Lagersegmente zu erfassen, geben Sie den Lagerplatz ein, anschließend die Daten des Lagersegments und speichern Sie Ihre Eingaben.
Feld	Geben Sie in dem Feld unter ***Lagersegment*** eine eindeutige Bezeichnung des Lagersegments an.
Combobox ***Werk***	Eine Auswahl eines Werkes kann nur stattfinden, wenn mehr als ein Werk in der WDV angelegt wurde.

Parameter	Beschreibung
Registerkarte ***Lagersegmentdaten***	In diesem Register können Sie die physischen Eigenschaften des Segments genauer spezifizieren.
Registerkarte ***Zugang***	In diesem Register können Sie dem Segment neue Waren hinzufügen.

Registerkarte Lagersegmentdaten

In diesem Register können Sie die physischen Eigenschaften des Segments genauer spezifizieren.

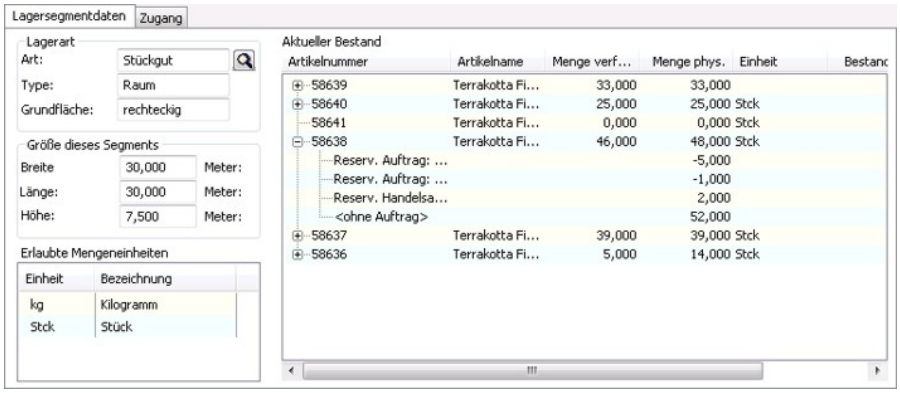


Abb. 10: Registerkarte ***Lagersegmentdaten***

Parameter	Beschreibung
Lagerart	Hier können Sie dem Lagersegment eine Lagerart zuordnen. Die Lagerarten sind unter ***Stammdaten → Lagerverwaltung → Lagerart*** zu pflegen. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Größe dieses Segments	Hier können Sie die physische Größe (***Breite*** bzw. ***Durchmesser***, ***Länge*** und ***Höhe***) des Segmentes in messbaren Einheiten angeben.
Erlaubte Mengeneinheiten	Hier können Sie festlegen, mit welchen Mengeneinheiten Artikel in diesem Segment eingelagert werden können. Bei Übernahme eines Artikels in dieses Segment werden die Einheiten abgeprüft, die dem Artikel unter Einheit (***Stammdaten → Artikel → Artikel →*** Registerkarte ***Details →*** Registerkarte ***Artikeldaten***) zugeordnet sind.
Liste ***Aktueller Bestand***	In dieser Liste sehen Sie, was dem Segment bereits an Artikeln zugeordnet wurde. Die Gliederung erfolgt nach der verfügbaren Gesamtmenge und den bereits durch Handelsaufträge reservierten Mengen. Diese sind mit Auftragsnummer versehen. Die Reservierungen werden durch die Erstellung eines Handelslieferscheins zu dem Handelsauftrag aufgelöst bzw. durch Kennzeichnung des Handelsauftrages auf ***Abgearbeitet***.

Registerkarte Zugang

In diesem Register können Sie dem Segment neue Waren hinzufügen, welche zuvor im Wareneingang erfasst wurden.

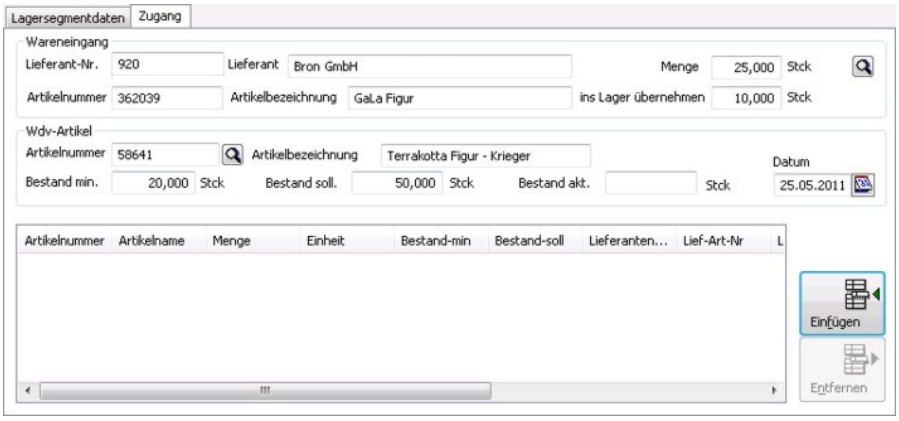


Abb. 11: Registerkarte ***Zugang***

Parameter	Beschreibung
Wareneingang	Tragen Sie an dieser Stelle die Lieferanten- und Artikeldaten (***Lieferant-Nr.***, ***Lieferant***, ***Artikelnummer*** etc.) ein. Es empfiehlt sich hier die Auswahl über den ***Matchcode*** hinter dem Feld ***Menge*** zu treffen. Sie können in dem sich öffnenden Matchcodefenster offene Lieferantenbelege (Erstellung über ***Lagerverwaltung → Wareneingang***) auswählen, sofern die Artikel des Eingangsbeleges noch nicht ins Lager übernommen wurden. Die Lieferanten- und Artikeldaten werden dann anschließend selbstständig vervollständigt. Erscheint beim Drücken des Matchcodes die Meldung „Die Liste der erlaubten Mengeneinheiten ist leer, es können keine Artikel bearbeitet werden“, dann sind im dem Register ***Lagersegmentdaten*** unten links bei ***erlaubte Mengeneinheiten*** die betreffenden Einheiten anzugeben. ***ins Lager übernehmen***: An dieser Stelle können Sie eintragen, welche Menge des Artikels Sie in dieses Segment übernehmen möchten.
WDV-Artikel	***Artikelnummer***: Bei Auswahl eines Wareneingangsbeleges über den ***Matchcode*** wird dieses Feld automatisch gefüllt. Die Zuordnung der Artikelnummer des Eingangsbeleges und der Artikelnummer der WDV 2012 findet bereits im Wareneingangsbeleg statt. ***Artikelbezeichnung***: Bei Auswahl eines Wareneingangsbeleges über den ***Matchcode*** wird dieses Feld automatisch gefüllt. ***Bestand min***.: Hier können Sie Angaben machen, welche Menge von diesem Artikel stets mindestens im Lager vorhanden sein soll. Es handelt sich hierbei um ein reines Informationsfeld, d.h. es finden keine Prüfungen statt. ***Bestand soll***: Hier können Sie angeben welche Menge des Artikels im Segment bleiben muss. Es

Parameter	Beschreibung
	handelt sich hierbei um ein reines Informationsfeld, d.h. es finden keine Prüfungen statt. ***Bestand akt***.: Dieses Feld zeigt an, wie viel gerade von diesem Artikel vorhanden ist. Es handelt sich hierbei um ein reines Informationsfeld, d.h. es finden keine Prüfungen statt. ***Datum***: Hier müssen Sie das Datum angeben, an dem die Artikel im ausgewählten Segment eingelagert wurden. Zur Auswahl eines Datums können Sie die Schaltfläche ***Datumswahl*** verwenden. Nach Eingabe des Datums wird die Schaltfläche ***Einfügen*** aktiv.
	Mit dieser Schaltfläche können Sie die ausgewählte Menge dem Segment zuordnen.
	Mit dieser Schaltfläche können Sie eine Auswahl, die Sie mit der Schaltfläche ***Einfügen*** getroffen haben wieder rückgängig machen. Voraussetzung ist, dass Sie nicht zwischendurch das Fenster mit der Schaltfläche ***Speichern*** verlassen haben.

Hinweis

Um eine Menge zu übernehmen muss die Schaltfläche ***Einfügen*** aktiv sein. Ist diese nicht aktiv, könnte dies folgende Ursachen haben:

- es wurde kein Datum eingetragen
- die Auswahl des Datums wurde nicht mit ***Enter*** bestätigt
- es wurde eine Datumsauswahl getroffen, jedoch im Feld ***ins Lager übernehmen*** nichts eingetragen.

Produktionsartikelschema

In einem Produktionsartikelschema werden die Eingangsmaterialien zu dem Ausgangsmaterial/Ausgangsmaterialien als feste Mengengröße bereitgestellt.

So öffnen Sie den Dialog zum Produktionsartikelschema:

Wählen Sie ***Stammdaten → Lagerverwaltung → Produktionsartikelschema***

Das Dialogfenster ***Produktionsartikelschema*** wird angezeigt.

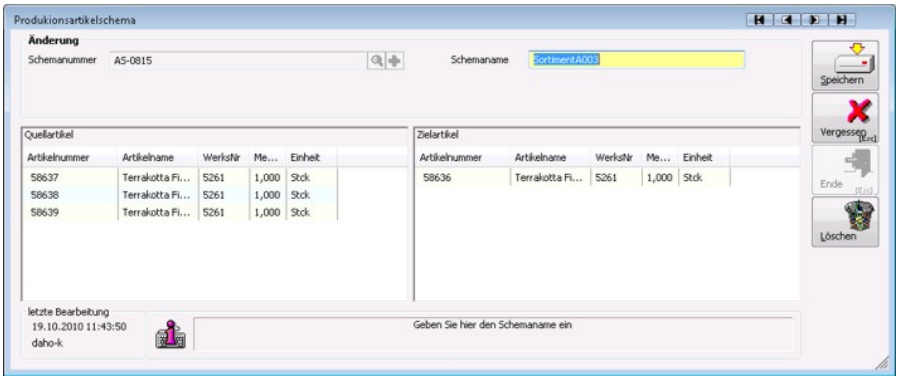


Abb. 12: Dialogfenster ***Produktionsartikelschema***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Schemanummer***	Weisen Sie an dieser Stelle dem Schema eine eindeutige Nummer zu. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie ein bestehendes Schema auswählen.
Feld ***Schemaname***	Geben Sie in dem Feld eine eindeutige Bezeichnung des Schemas an.
Quellartikel	In dieser Liste können Sie die Eingangs- bzw. Quellartikel angeben, welche bei der Produktion des Ausgangs- bzw. Zielartikels in den Prozess eingehen. Die Quellartikel können in der Spalte Artikelnummer ausgewählt werden. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Zielartikel	Hier können Sie den Zielartikel angeben, welcher aus den einzelnen Quellartikeln entsteht. Die Zielartikel können in der Spalte Artikelnummer ausgewählt werden. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Quellartikel als auch Zielartikel sind lagerfähig. In der Spalte ***Produktionspreis*** wird der Produktionspreis aus dem Artikelstamm des eingetragenen Artikels vorgetragen, ist jedoch änderbar. Beim Speichern der Produktion wird der hier eingetragene Preis (pro Mengeneinheit) als Betrag in der Lagerzugangsbuchung verwendet. Somit können auch über Produktion zugebuchte Artikel in der FIFO-Statistik betrachtet werden

Zugeordnete Formulare

Im Administrationsprogramm der WDV finden Sie die Formularzuordnungen zum Modul ***Lagerverwaltung***.

Hinweis

Um mit dem Administrationsprogramm arbeiten zu können, müssen Sie über die benötigten Rechte verfügen.

Aufruf:

Wählen Sie im Administrationsprogramm der WDV im Menü ***Einstellungen*** den Menüpunkt ***Formulare***.

Das Dialogfenster ***Formulare*** öffnet sich.

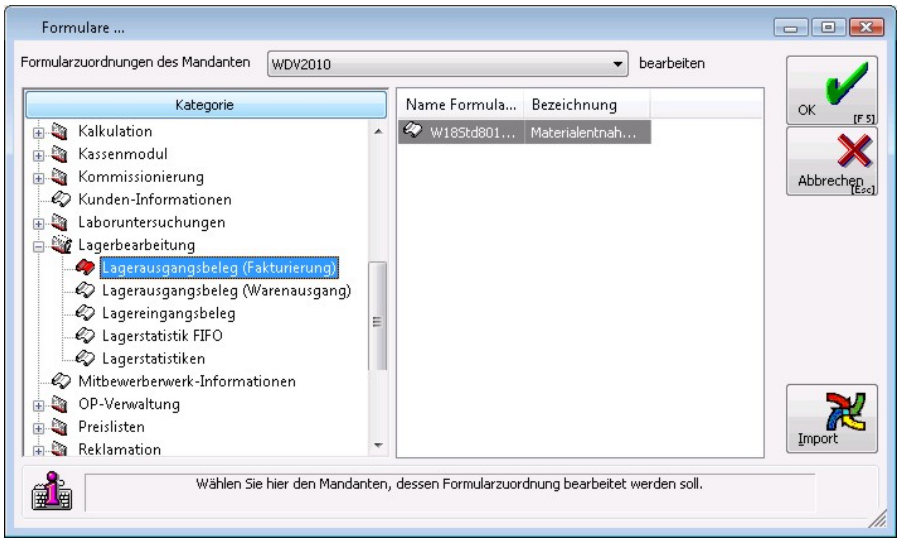


Abb. 13: Dialogfenster ***Formulare***

In diesem Dialogfenster können Sie u. a. die Formularzuordnungen für das Modul ***Lagerverwaltung***, jeweils in Abhängigkeit vom gewählten Mandanten, einsehen und ggf. ändern.

Für das Modul sind unter der Kategorie ***Lagerbearbeitung*** folgende Formulare gespeichert:

- ***Lagerausgangsbeleg (Fakturierung) → W18Std801.rpt***
- ***Lagereingangsbeleg → w18std802.rpt***
- ***Lagerstatistiken → w29std804a.rpt***

Lager verwalten

Wareneingang

Allgemeines

Über den Wareneingang können Sie die von Ihrem Lieferanten gelieferten Artikel erfassen.

So öffnen Sie den Dialog zum Erfassen von Wareneingängen:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Lagerverwaltung***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Wareneingang***.

Das Dialogfenster ***Wareneingang*** wird angezeigt. Die Parameter der Registerkarten werden auf den folgenden Seiten erläutert.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Lagerverwaltung → Wareneingang*** aufrufen.

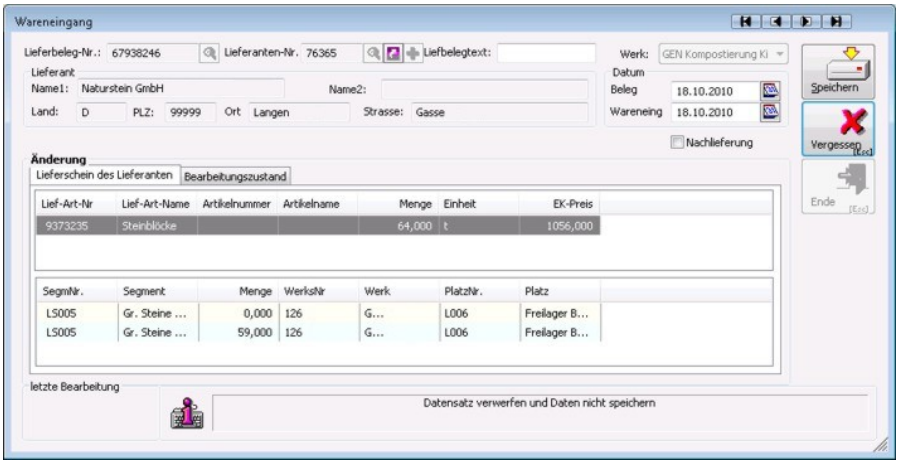


Abb. 14: Dialogfenster ***Wareneingang***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Lieferbeleg-Nr.***	Tragen Sie hier die Belegnummer des Lieferscheines ein, um einen neuen Wareneingang zu erfassen. Um bereits bestehende Belege zu bearbeiten, können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Feld ***Lieferanten-Nr.***	Wählen Sie hier den Lieferanten des Artikels aus. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Die Felder mit den Angaben zum Lieferanten werden anschließend automatisch ausgefüllt. Durch Drücken der Schaltfläche ***Plus*** können Sie einen neuen Lieferanten erstellen. Über die Schaltfläche rufen Sie den hinterlegten Stammdatensatz auf. Sie können hier nur Lieferanten auswählen. Das heißt, der Lieferant, der ausgewählt wird, muss der Personenkontengruppe ***Kreditoren*** angehören (anzulegen unter ***Stammdaten → Konten → Personenkontengruppen***).

Parameter	Beschreibung
Feld ***Lieferbelegtext***	Hier können Sie einen individuellen bzw. freien Text eintragen, um den Beleg näher zu beschreiben.
Datum	Geben Sie hier im Feld ***Beleg*** das Datum des Lieferbeleges und im Feld ***Wareneingang*** das Datum der Erfassung der Ware im Wareneingang an. Zur Auswahl eines Datums können Sie jeweils die Schaltfläche ***Datumswahl*** verwenden. Das Wareneingangsdatum darf nicht vor dem des Belegs liegen.

Registerkarte Lieferschein des Lieferanten

In diesem Register können Sie die Lieferung zahlenmäßig festhalten und bei Bedarf sofort auf ein Segment verteilen.

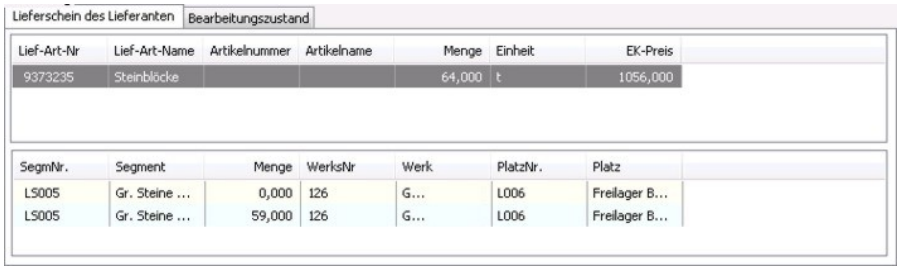


Abb. 15: Registerkarte ***Lieferschein des Lieferanten***

Parameter	Beschreibung
Obere Liste	Tragen Sie in der Spalte ***Lief-Art-Nr*** die Lieferantenartikelnummer ein. Ergänzen Sie ggf. in der Spalte ***Lief-Art-Name*** die Artikelbezeichnung des Lieferanten. In der Spalte Artikelnummer legen Sie fest, wie der gelieferte Artikel in der WDV bezeichnet wird. Die eingegeben zugeordneten Artikel stehen das nächste Mal zur Verfügung (über ***Matchcode*** bzw. ***F9***). Erfassen Sie weiterhin die gelieferte ***Menge*** sowie die ***Einheit*** und in der Spalte ***EK-Preis*** den Einkaufspreis. Die eingetragene Einheit muss mit der in den Artikelstammdaten für den Artikel festgelegten Einheit übereinstimmen, sonst erscheint eine Fehlermeldung. Erscheint die Fehlermeldung: „***Kein Lagersegment angelegt***“ dann tragen Sie trotzdem Menge, Einheit und Einkaufspreis ein und klicken in das untere Fenster, um hier die Zuordnung zu einem Lagersegment zu schaffen.

Parameter	Beschreibung
Untere Liste	Hier können Sie den erfassten Artikel zu den Lagersegmenten zuordnen. Dazu muss die gewünschte Zeile in der oberen Liste markiert sein (Anklicken der Zeile mit der Maus genügt). Tragen Sie anschließend in der Spalte ***Menge*** die Lagermenge ein, die im Segment eingelagert werden soll. Erfolgt eine Wareneingangsbuchung auf ein Segment für das überhaupt keine Buchung vermerkt ist, erfolgt automatisch eine Eröffnungsbuchung. Ist das Datum einer vorhandenen Eröffnungsbuchung größer als das erfasste Buchungsdatum erfolgt ein Hinweis und die Buchung wird verweigert. Das Buchungsdatum wird immer mit Zeitanteil verarbeitet um eine korrekte Chronologie zu erreichen.

Hinweis

Mit der Schaltfläche ***Speichern*** können Sie den Vorgang der Warenerfassung abschließen. Sie werden anschließend gefragt, ob Sie den Wareneingangsbeleg sofort drucken möchten. Sagen Sie hier ***Nein***, können Sie zu einem späteren Zeitpunkt über ***Lagerverwaltung → Nachdruck Belege*** diesen Beleg nachdrucken. Siehe hierzu Abschnitt ***Nachdruck Belege*** in diesem Handbuch.

Registerkarte Bearbeitungszustand

In diesem Register sehen Sie übersichtlich, in welche Segmente der Artikel dieses Lieferscheines aufgeteilt ist. Sie sehen außerdem die Restmenge, die noch verteilt werden soll.

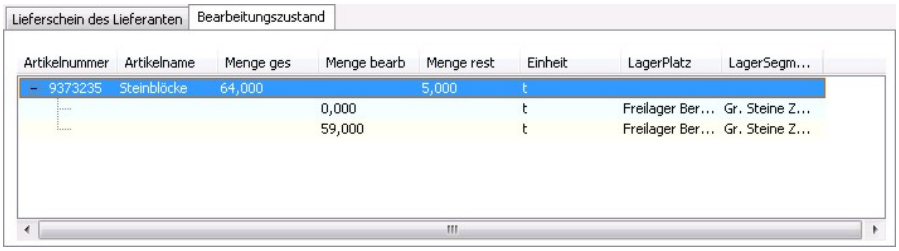


Abb. 16: Registerkarte ***Bearbeitungszustand***

Artikel ins Lager einbuchen

Um einen Artikel ins Lager einzubuchen gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Lagerverwaltung***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Wareneingang***.

Das Dialogfenster ***Wareneingang*** wird angezeigt.

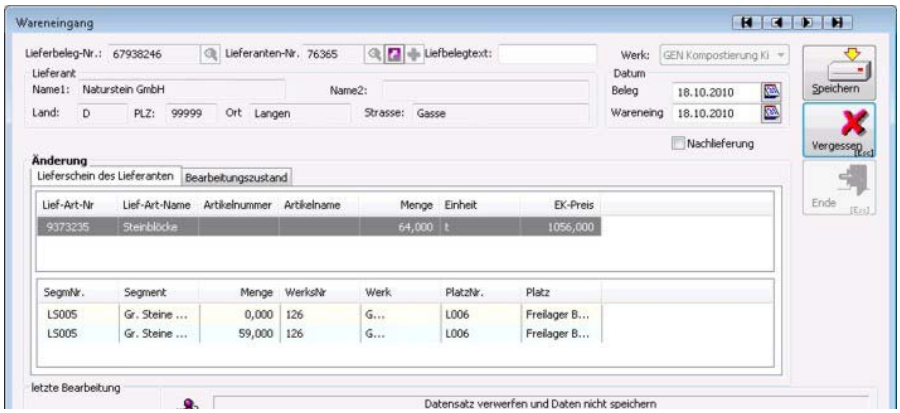


Abb. 17: Dialogfenster ***Wareneingang***

3. Geben Sie im Feld ***Lieferbeleg-Nr.*** die Nummer des Lieferbelegs an.
4. Geben Sie im Feld ***Lieferanten-Nr.*** die Nummer des Lieferanten an.

   Optional können Sie im Feld ***Liefbelegtext*** einen freien Text angeben.

5. Geben Sie unter ***Datum*** das Datum des Belegs und des Wareneingangs an.

   Wenn es sich bei der Lieferung um eine ***Nachlieferung*** handelt, setzen Sie dieser Option.

6. Geben Sie in der oberen der beiden Listen den oder die Artikel an, die in das Lager eingebucht werden sollen.

   Zur Auswahl der Artikel können Sie in der Spalte ***Lief-Art-Nr*** den ***Matchcode*** verwenden. Geben Sie in der Spalte ***Menge*** die Liefermenge des Artikels an. In der Spalte ***EK-Preis*** können Sie den Einkaufspreis angeben.

   Wenn Sie einen Artikel anwählen, werden Ihnen in der unteren Liste die Segmente Ihres Lagers aufgelistet, in welchen bereits Artikel dieser Art lagern. Wenn noch kein Artikel dieser Art im Lager vorhanden ist, können Sie ein Lagersegment auswählen, indem Sie in die Spalte ***SegmNr.*** klicken.

7. Verteilen Sie in der unteren Liste die Artikel auf die Lagersegmente.

   Sie können Artikel allerdings auch erst später im Dialog ***Lagersegmente*** einem Segment zuordnen, wenn z.B. nicht die komplette Liefermenge des Artikels ins Lager übernommen werden sollen. Hierzu müssen Sie vor dem Speichern die Zeilen der gewünschten Segmente in der unteren Liste löschen. Markieren Sie hierfür die Zeile des Segments, Drücken Sie die rechte Maustaste und wählen im angezeigten Kontextmenü den Eintrag ***Zeile löschen*** (alternativ Taste ***F3***).

8. Drücken Sie die Schaltfläche ***Speichern*** , um die Artikel in die Segmente einzubuchen.

Es folgt eine Abfrage zum Druck des Belegs. Anschließend wird der Artikel ins Lager eingebucht.

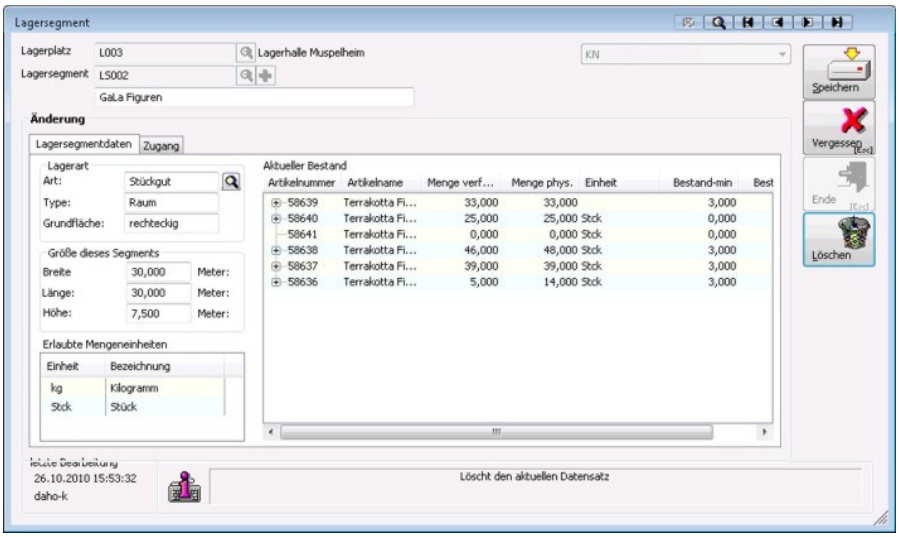
Artikel direkt in ein Lagersegment einordnen

Sie können die im Wareneingang erfassten Artikel auch direkt im Lagersegment einordnen.

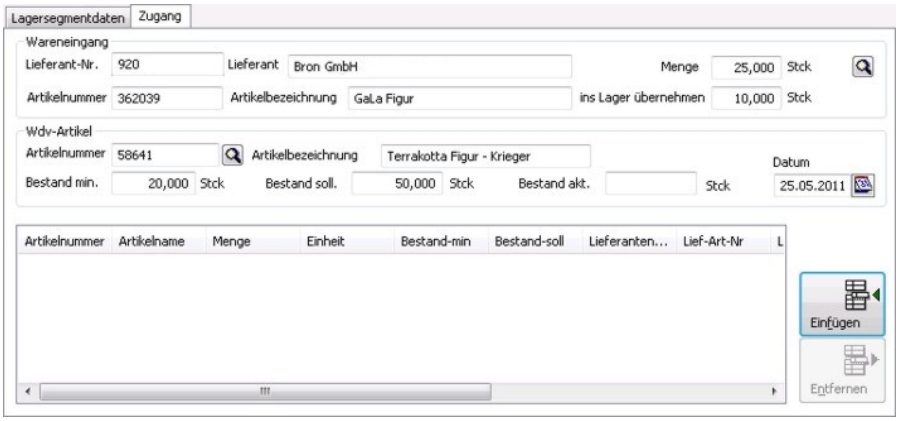
So ordnen Sie ein Artikel einem Lagersegment zu:

1. Wählen Sie ***Stammdaten → Lagerverwaltung → Lagersegmente***

   Das Dialogfenster ***Lagersegmente*** wird angezeigt.

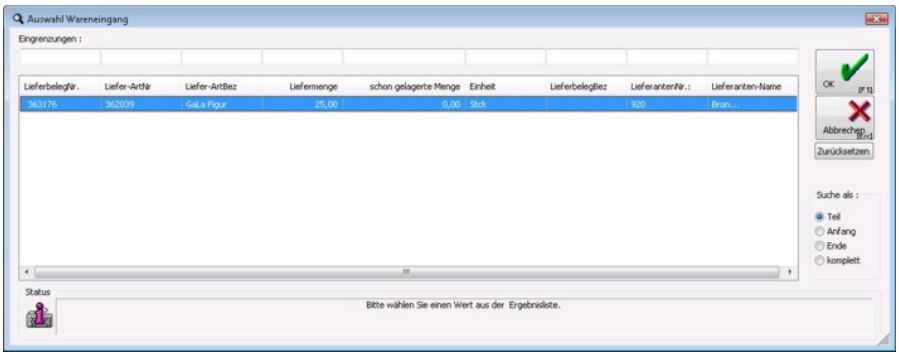


2. Wählen Sie im Feld Lagersegment das gewünschte Segment aus.
3. Wählen Sie das Register ***Zugang***.


Lagersegmentdaten Zugang
Wareneingang
Lieferant-Nr. 920 Lieferant Bron GmbH Menge 25,000 Stck
Artikelnummer 362039 Artikelbezeichnung GaLa Figur ins Lager übernehmen 10,000 Stck
Wdv-Artikel
Artikelnummer 58641 Artikelbezeichnung Terrakotta Figur - Krieger
Bestand min. 20,000 Stck Bestand soll. 50,000 Stck Bestand akt. Stck Datum 25.05.2011
Artikelnummer Artikelname Menge Einheit Bestand-min Bestand-soll Lieferanten... Lief-Art-Nr
Einfügen
Entfernen

4. Drücken Sie auf den ***Matchcode*** rechts im Fenster.

   Der Matchcodedialog ***Auswahl Wareneingang*** wird angezeigt.



5. Wählen Sie den Artikel, den Sie in das Segment einordnen wollen und drücken Sie die Schaltfläche ***OK*** .
6. Geben Sie im Feld ***ins Lager übernehmen*** die Menge an, die Sie einbuchen möchten.

Füllen Sie die Felder ***Bestand min*** und ***Bestand soll*** mit den gewünschten Werten.

7. Geben Sie im Feld ***Datum*** das Datum der Buchung an.
8. Drücken Sie die Schaltfläche ***Einfügen*** .
9. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 9, wenn Sie weitere Artikel einfügen möchten.
10. Drücken Sie die Schaltfläche ***Speichern*** .

Die Artikel wurden ins Segment eingeordnet.

Artikelinfo

Allgemeines

Über die Artikelinfo erhalten Sie verschiedene Informationen zu einem ausgewählten Artikel in komprimierter Form. Der Artikel wird im Bezug auf das Werk, welches einem Lagersegment zugeordnet ist, angezeigt.

Hier ein paar Beispiele wichtiger Informationen:

- verfügbare Menge,
- Name des Artikels beim Lieferanten,
- Belege des Artikels (Warenein- und -ausgang)
- Durchschnittlicher Einkaufspreis u.s.w.

So öffnen Sie den Dialog mit den Artikelinformationen:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Lagerverwaltung***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Artikelinfo***.

Das Dialogfenster ***Lagerartikelinfo*** wird angezeigt. Die Parameter der Registerkarten werden auf den folgenden Seiten erläutert.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Lagerverwaltung → Artikelinfo*** aufrufen.

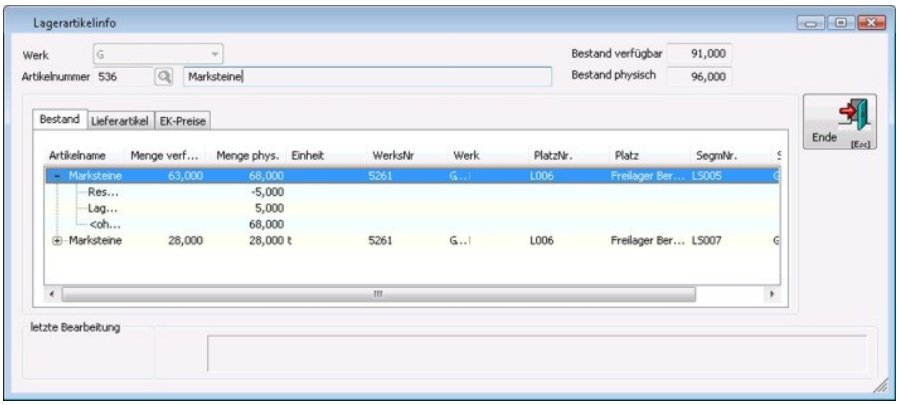


Abb. 18: Dialogfenster ***Artikelinfo***

Parameter	Beschreibung
Combobox ***Werk***	Wählen Sie in dieser Combobox das Werk aus, zu welchem Sie Informationen über die Lagerbewegung eines Artikels wünschen.
Feld ***Artikelnummer***	Wählen Sie hier den Artikel aus. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Feld ***Bestand verfügbar***	An dieser Stelle steht die in diesem Werk vom Artikel verfügbare Menge. Nicht berücksichtigt werden bei dieser Angabe z.B. Reservierungen.
Feld ***Bestand physisch***	An dieser Stelle steht die in diesem Werk vom Artikel vorhandene Menge, d.h. es wird die komplette Menge berücksichtigt, also auch die eventuell reservierte.

Hinweis

In den Stammdaten eines lagerfähigen Artikels (Registerkarte ***Details*** → Registerkarte ***Lager*** → Schaltfläche ***Detailinfo*** → ***Lager-Artikelinformationen***) können Sie direkt die Artikelinfo zum gewählten Artikel aufrufen.

Registerkarte Bestand

In diesem Register erhalten Sie Informationen zum Lagerbestand des Artikels.

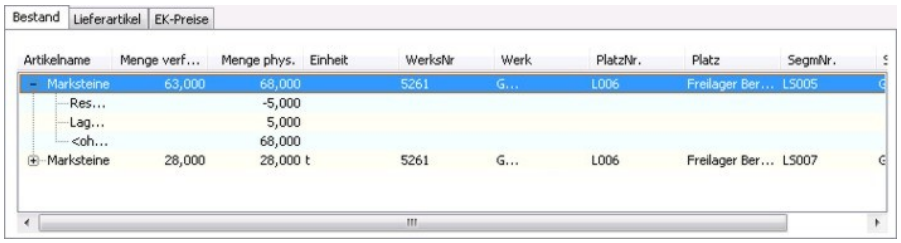


Abb. 19: Registerkarte ***Bestand***

Sie können an dieser Stelle durch Doppelklick auf die Artikelzeile direkt in das Lagersegment springen, in dem sich der Artikel befindet.

Registerkarte Lieferartikel

In diesem Register ist die aktuelle Lieferantenzuordnung mit der externen Lieferantennunmmer einzusehen. Diese Zuordnung erfolgt an allen Stellen der WDV wo ein Wareneingang vorliegt und gebucht wird.

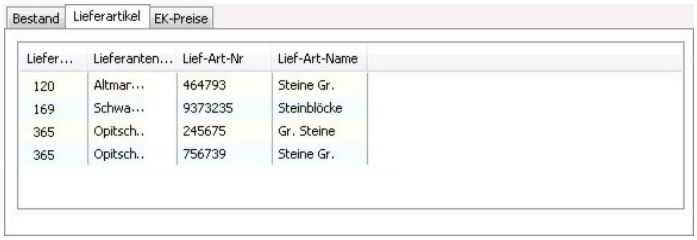


Abb. 20: Registerkarte ***Lieferartikel***

Registerkarte Einstandspreise

In diesem Register werden die Einkäufe mit Lieferantenbelegnummern aufgeführt. Jede Belegzuordnung erhält die Ausweisung der eingekauften Menge mit dem eingekauften Preis. Es wird zusätzlich der durchschnittliche Einstandspreis angezeigt. Die Ermittlung des Einstandspreises erfolgt pro Lagerplatz und -segment nach dem Prinzip des gleitenden Durchschnittspreises.

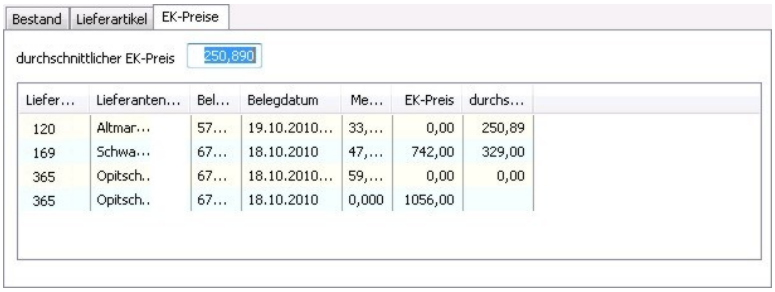


Abb. 21: Registerkarte ***Einstandspreise***

Parameter	Beschreibung
Feld ***durchschnittlicher Einstandspreis***	In diesem Feld wird der durchschnittliche Einstandspreis über alle Segmente angezeigt. Dies ist notwendig, da die Lagerkorrekturbuchung und der hier erfassbare Buchungswert auch platz- und segmentbezogen wirken.
Liste	In einer Liste erfolgt segmentbezogen die Anzeige der einbezogenen Eingangsbuchungen mit Anzeige des gleitenden Durchschnittspreises. Die Sortierung erfolgt zeitlich absteigend. Sind mehrere Plätze/Segmente im angesprochenen Werk verfügbar, so erfolgt die Anzeige jeweils voneinander abgesetzt und separat berechnet.

Warenausgang

Warenausgang über Kostenstelle

Hier können Sie Artikel über eine Kostenstelle aus dem Lager ausbuchen.

So öffnen Sie den Dialog zum Erfassen von Warenausgängen:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Lagerverwaltung***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Warenausgang über Kostenstelle***.

Das Dialogfenster ***Lagerausgang nach Kostenstelle*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Lagerverwaltung → Warenausgang über Kostenstelle*** aufrufen.

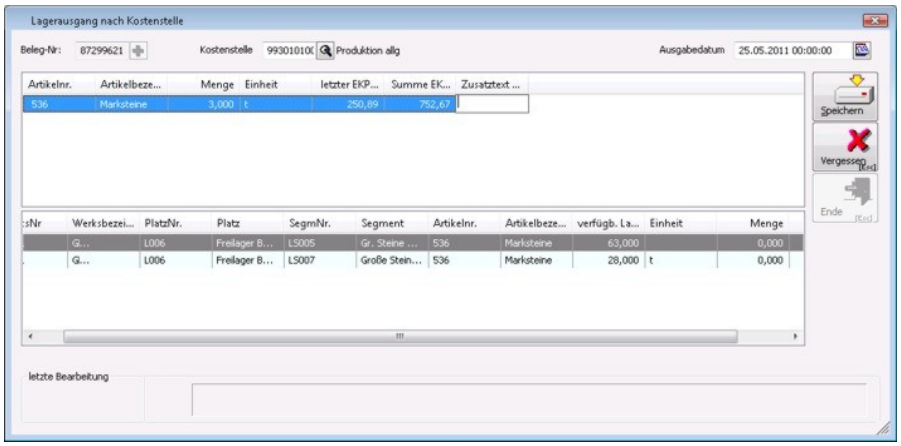


Abb. 22: Dialogfenster ***Warenausgang über Kostenstelle***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Beleg-Nr.***	Geben Sie hier die Belegnummer des Lagerausgangslieferscheins ein. Sie können auch durch Drücken der Schaltfläche ***Plus*** unter der nächsten freien Nummer einen neuen Beleg erstellen (die Nummernvergabe beginnt mit 1).
Feld ***Kostenstelle***	Wählen Sie hier die Kostenstelle aus. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Feld ***Ausgabedatum***	Tragen Sie hier das Datum ein, an dem Sie den Lagerausgang registrieren möchten. Zur Auswahl eines Datums können Sie die Schaltfläche ***Datumswahl*** verwenden.
Obere Liste	Wählen Sie in der Spalte ***Artikelnummer*** zuerst die Artikelnummer des auszubuchenden Artikels aus. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Tragen Sie anschließend in der Spalte ***Menge*** die Anzahl ein, die Sie von diesem Artikel aus dem Lager entnehmen wollen. In der Spalte ***Zusatztext (Mitarbeiter)*** können Sie einen beliebigen freien Text angeben.
Untere Liste	In der unteren Liste sehen Sie, aus welchem Segment der Artikel entnommen werden kann und welche Lagermenge vorhanden ist.

Hinweis

Mit der Schaltfläche ***Speichern*** können Sie den Vorgang der Warenausgabe abschließen. Sie werden anschließend gefragt, ob Sie den Warenausgangsbeleg sofort drucken möchten. Sagen Sie hier ***Nein***, können Sie zu einem späteren Zeitpunkt über ***Lagerverwaltung → Nachdruck Belege*** diesen Beleg nachdrucken. Siehe hierzu Abschnitt ***Nachdruck Belege*** in diesem Handbuch.

Warenausgang über Belegbearbeitung

Allgemeines

Neben der Möglichkeit Artikel über eine Kostenstelle aus dem Lager auszubuchen, können Sie diese auch im Zuge der Belegbearbeitung ausbuchen. Hierfür benötigen Sie das Modul ***Fakturation***.

Hinweis

Um mit dem Modul ***Fakturation*** arbeiten zu können, muss die zugehörige Lizenz freigeschaltet sowie die Nutzer-Rechte für dieses Modul vergeben sein. Sie benötigen insbesondere die Rechte für das ***Beleg bearbeiten***.

Wenn Ihnen ein Nutzer-Recht fehlt, wenden Sie sich ggf. an Ihren Administrator bzw. den zuständigen Mitarbeiter, der Ihnen die benötigten Rechte zuweisen kann.

Im Folgenden wird kurz auf diese Möglichkeit eingegangen.

Lieferschein

Im Modul ***Fakturation*** unter dem Menüpunkt ***Belegbearbeitung → Beleg bearbeiten → Lieferschein*** findet der Warenausgang statt. Bei dieser Stufe erfolgt die Übernahme der Reservierung auf der Grundlage von bestehenden Handelsaufträgen in eine Lagerabgangsbuchung im Journal.

Der Dialog ist identisch mit dem der Rechnungsschreibung, der im folgenden Abschnitt erläutert wird.

Rechnung

Im Modul ***Fakturation*** unter dem Menüpunkt ***Belegbearbeitung → Beleg bearbeiten → Rechnung*** findet die Rechnungsschreibung statt. Folgende Abbildung zeigt die Registerkarte ***Einzelposten***.

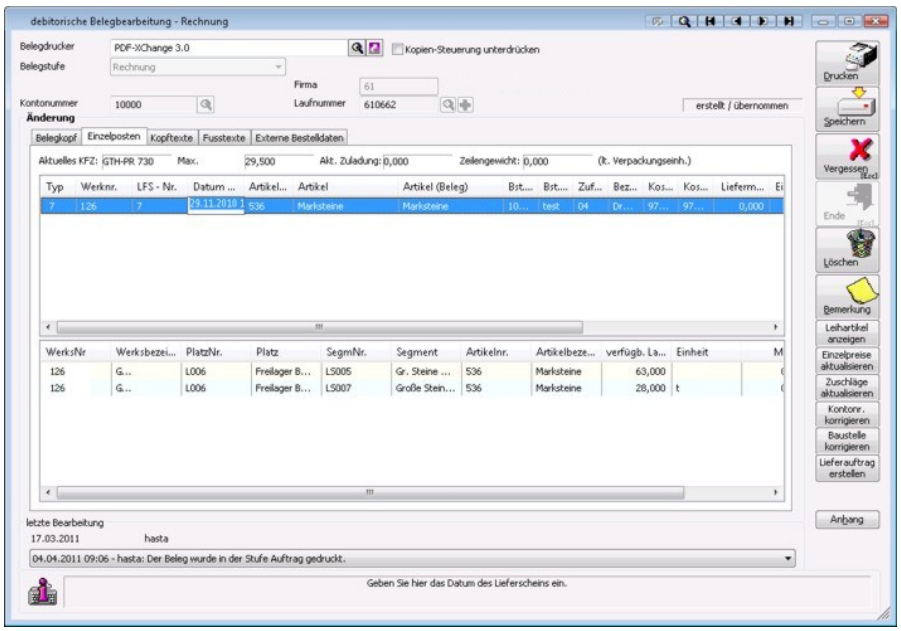


Abb. 23: Registerkarte ***Einzelposten***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Belegdrucker***	Stellen Sie an dieser Stelle den Drucker mit welchem der Beleg erstellt werden soll ein. Über den ***Matchcode*** können Sie aus allen zur Verfügung stehenden Druckern den gewünschten auswählen. Über die Schaltfläche rufen Sie den hinterlegten Stammdatensatz des Druckers auf.
Combobox ***Belegstufe***	Wählen Sie hier die gewünschte Belegstufe aus, d.h. welchen Beleg Sie erstellen wollen. Zur Auswahl stehen u. a. ***Lieferschein*** und ***Rechnung***.
Feld ***Firma***	In diesem Feld steht die Firma, an welcher Sie aktuell angemeldet sind.
Feld ***Kontonummer***	Geben Sie hier den Kunden an, für den Sie eine Rechnung erstellen möchten. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Feld ***Laufnummer***	Weisen Sie an dieser Stelle der Rechnung bzw. dem Beleg eine eindeutige Nummer zu. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie einen bestehenden Beleg auswählen.
Obere Liste	Geben Sie hier die Daten zum Beleg ein. In der Spalte ***Typ*** können Sie den Belegzeilentyp festlegen. Verwenden Sie z.B. ***Typ 2*** für Artikellieferung ohne Lieferschein. Tragen Sie anschlie-

Parameter	Beschreibung
	ßend ein Datum der Lieferung (Spalte ***Datum Lieferung***), die Artikelnummer (Spalte ***Artikelnr.***) sowie die Liefermenge (Spalte ***Menge***) ein. Zur Auswahl von Typ und Artikelnummer können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Der Einzelpreis wird automatisch geladen, kann aber nach Belieben verändert werden.
Untere Liste	Befindet sich der in der oberen Liste eingetragene Artikel im Lager, dann sehen Sie am unteren Bildschirmrand, in welchen Lagersegmenten sich dieser Artikel befindet. Wenn ein Artikel in mehreren Lagersegmenten vorhanden ist, besteht die Möglichkeit jeweils in der Spalte ***Menge*** anzugeben, wie viel Sie von der oben eingetragenen Menge aus welchem Lagersegment liefern wollen.
	Drücken Sie diese Schaltfläche um den selektierten Beleg zu drucken.

Lagerbewegungen

Produktion

Unter diesem Punkt wird angegeben wie viele Zielartikel aus den Anteilen der Quellartikel produziert wurden. Bei der Ausführung wird für die Quellartikel die Lagerausgangsbuchung und für den Zielartikel die Lagereingangsbuchung ausgeführt.

So öffnen Sie den Dialog zum Produktionsartikelschema:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Lagerverwaltung***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Lagerbewegungen***.

   Es wird ein weiteres Kontextmenü angezeigt.

3. Wählen Sie in diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Produktion***.

Das Dialogfenster ***Produktionsschemabuchungen*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Lagerverwaltung → Lagerbewegungen → Produktion*** aufrufen.

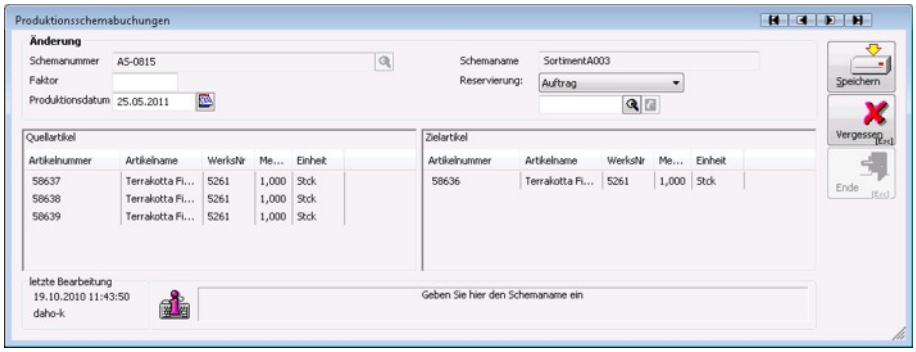


Abb. 24: Dialogfenster ***Produktionsschemabuchungen***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Schemanummer***	Wählen Sie hier das Schema, dem die Buchung zugeordnet werden soll. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Schemata können Sie unter ***Lagerverwaltung → Produktionsartikelschema*** erstellen. Informationen hierzu finden Sie im vorhergehenden Abschnitt.
Feld ***Schemaname***	In diesem Feld steht der Name des gewählten Schemas.
Feld ***Faktor***	Geben Sie hier den Faktor der zu produzierenden Menge an. Der Faktor bezieht sich auf die Mengenangabe der Quellartikel und wie viele Zielartikel aus diesen produziert wurden. Wurde der Zielartikel z.B. 5-mal hergestellt, dann ist hier der Faktor 5 einzutragen.

Parameter	Beschreibung
Combobox ***Reservierung***	Wenn die Buchung eine Reservierung nach sich zieht, können Sie hier angeben, ob es sich hierbei z.B. um einen Auftrag oder eine Kommission handelt. Im Feld unter ***Reservierung*** können Sie der Buchung den genauen Auftrag oder die genaue Kommission zuweisen. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Der Matchcode wird freigeschaltet, sobald Sie in der Combobox eine Auswahl getroffen haben.
Feld ***Produktionsdatum***	Geben Sie hier das Datum an, an dem die Produktion bzw. die Buchung erfolgt. Zur Auswahl eines Datums können Sie die Schaltfläche ***Datumswahl*** verwenden.
Quellartikel	In dieser Liste stehen die Eingangs- bzw. Quellartikel, welche bei der Produktion des Ausgangs- bzw. Zielartikels in den Prozess eingehen.
Zielartikel	Hier steht der Zielartikel, welcher aus den einzelnen Quellartikeln entsteht.

Hinweis

Beachten Sie, dass Sie um diese Funktion nutzen zu können in den Grundeinstellungen des Moduls ***Lagerverwaltung*** einen Standardlagerplatz sowie Standardlagersegment festgelegt haben müssen. Genauere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt ***Grundeinstellungen*** in diesem Handbuch.

Umbuchung

Allgemeines

Sie können artikelseitig Umbuchungen von einem Lagerplatz auf einen anderen oder von einem Segment auf ein anderes vornehmen.

Hinweis

Beachten Sie, dass sich alter und neuer Lagerplatz / Lagersegment beide im selben Werk befinden müssen.

Werksübergreifende Umbuchungen in Form von Warenverlagerungen sind stets durch Warenausgangsbuchung und Wareneingangsbuchung gekennzeichnet.

So öffnen Sie den Dialog zu Umbuchungen:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Lagerverwaltung***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Lagerbewegungen***.

   Es wird ein weiteres Kontextmenü angezeigt.

3. Wählen Sie in diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Umbuchungen***.

Das Dialogfenster ***Umbuchen Artikel von einem Segment in ein anderes*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Lagerverwaltung → Lagerbewegungen → Umbuchungen*** aufrufen.

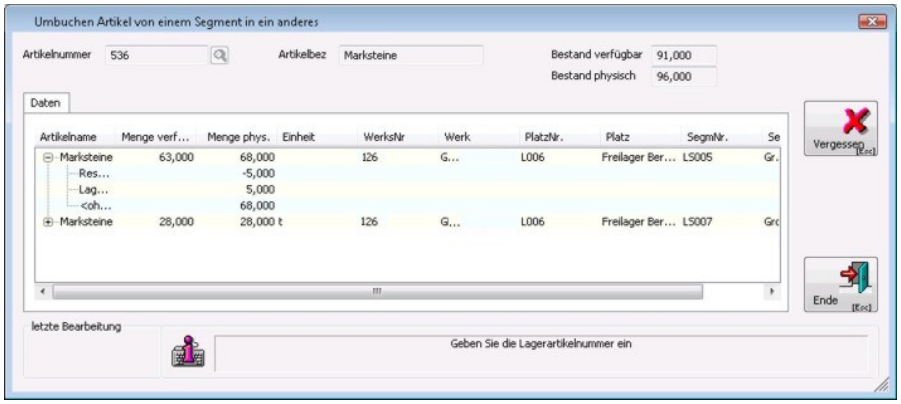


Abb. 25: Dialogfenster ***Umbuchen Artikel***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Artikelnummer***	Wählen Sie hier den Artikel, welchen Sie umbuchen möchten. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Feld ***Artikelbez***	Wenn Sie einen Artikel gewählt haben, dann steht an dieser Stelle die Artikelbezeichnung.
Feld ***Bestand verfügbar***	An dieser Stelle steht die in diesem Werk vom Artikel verfügbare Menge. Nicht berücksichtigt werden bei dieser Angabe z.B. Reservierungen.
Feld ***Bestand physisch***	An dieser Stelle steht die in diesem Werk vom Artikel vorhandene Menge, d.h. es wird die komplette Menge berücksichtigt, also auch die eventuell reservierte.
Daten	Hier können Sie sehen unter welchem Lagerplatz und Lagersegment der Artikel in welcher Menge vorrätig ist. Existiert für ein Segment keine Eröffnungsbuchung erfolgt ein Hinweis und die Umbuchung wird verweigert. Ist das Datum der Eröffnungsbuchung größer als das erfasste Buchungsdatum wird ebenso verfahren. Das Buchungsdatum wird immer mit Zeitanteil verarbeitet um eine korrekte Chronologie zu erreichen.

Artikel im Lager umbuchen

Sie können artikelseitig Umbuchungen von einem Lagerplatz auf einen anderen oder von einem Segment auf ein anderes vornehmen.

Hinweis

Beachten Sie, dass sich alter und neuer Lagerplatz / Lagersegment beide im selben Werk befinden müssen.

Um einen Artikel umzubuchen gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Lagerverwaltung***

.

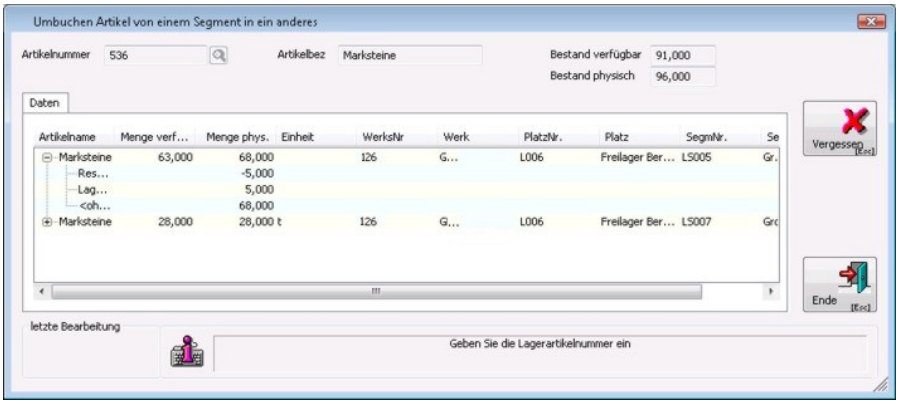
   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Lagerbewegungen***.

   Es wird ein weiteres Kontextmenü angezeigt.

3. Wählen Sie in diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Umbuchungen***.

   Das Dialogfenster ***Umbuchen Artikel von einem Segment in ein anderes*** wird angezeigt.



4. Geben Sie im Feld ***Artikelnummer*** den Artikel an, der umgebucht werden soll.

   Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.

5. Klappen Sie in der Liste mit den Artikeln den Zweig des Artikels auf, den Sie umbuchen möchten.

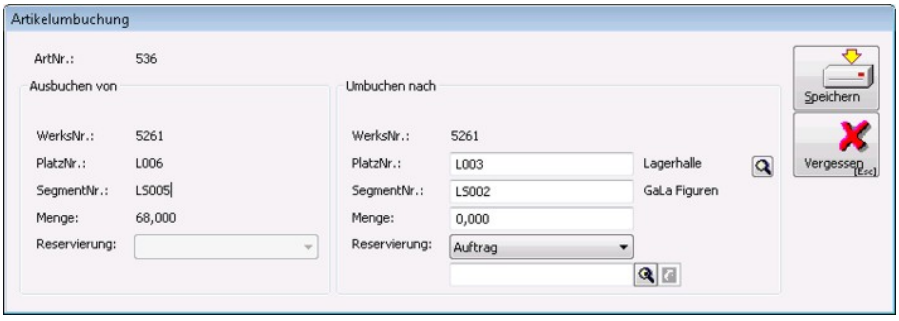
   Den Zweig eines Artikels öffnen Sie über die Schaltfläche ⊞.

6. Klicken Sie in der nun angezeigten Zeile mit der rechten Maustaste auf den Eintrag ***<ohne Auftrag>***.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

7. Klicken Sie im Kontextmenü auf ***Artikel umbuchen***.

   Es öffnet sich das Dialogfenster ***Artikelumbuchung***.



8. Geben Sie in diesem Fenster unter ***Umbuchen nach*** die Daten zu Ihrer Umbuchung an.

   Unter ***Platznr***. können Sie den neuen Lagerplatz angeben. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.

   Unter ***Segmentnr***. können Sie das neue Segment angeben.

   Unter ***Menge*** können Sie die umzubuchende Menge angeben. Beachten Sie, dass der umzubuchende Artikel in jedem Fall mit der korrekten Einheit im Lager eingebucht ist, ansonsten kann keine Umbuchung erfolgen.

   Wenn die Umbuchung aufgrund eines Auftrags erfolgt, können Sie diesen Auftrag unter ***Reservierung*** erfassen.

9. Drücken Sie die Schaltfläche ***Speichern***, um die Umbuchung durchzuführen.

Die Umbuchung wurde vorgenommen.

Lagerkorrektur

Über die Lagerkorrektur können Sie gezielt je Artikel eine mengenseitige Korrektur vornehmen, z.B. nach einer Inventur.

So öffnen Sie den Dialog zu Lagerkorrekturen:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Lagerverwaltung*** Lagerverwaltung.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Lagerbewegungen***.

   Es wird ein weiteres Kontextmenü angezeigt.

3. Wählen Sie in diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Lagerkorrektur***.

Das Dialogfenster ***Ausgleichen Lagerdifferenzen*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Lagerverwaltung → Lagerbewegungen → Lagerkorrektur*** aufrufen.

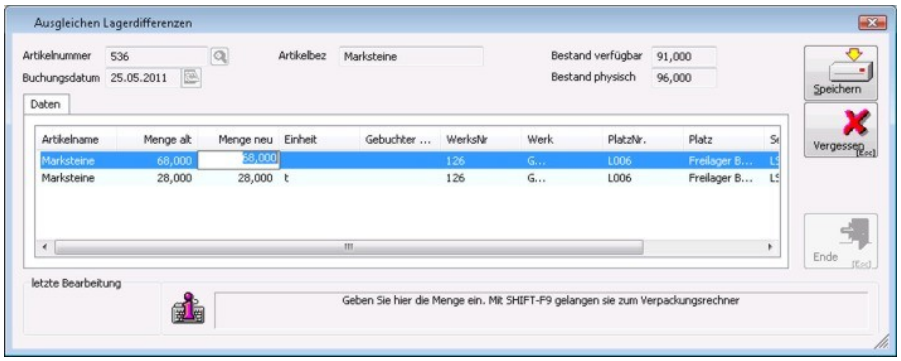


Abb. 26: Dialogfenster ***Ausgleichen Lagerdifferenzen***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Artikelnummer***	Wählen Sie hier den Artikel, dessen Menge Sie korrigieren möchten. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Feld ***Artikelbez***	Wenn Sie einen Artikel gewählt haben, dann steht an dieser Stelle die Artikelbezeichnung.

Parameter	Beschreibung
Feld ***Bestand verfügbar***	An dieser Stelle steht die in diesem Werk vom Artikel verfügbare Menge. Nicht berücksichtigt werden bei dieser Angabe z.B. Reservierungen.
Feld ***Bestand physisch***	An dieser Stelle steht die in diesem Werk vom Artikel vorhandene Menge, d.h. es wird die komplette Menge berücksichtigt, also auch die eventuell reservierte.
Feld ***Buchungsdatum***	Geben Sie hier das Datum an, zu welchen Sie die Menge des Artikels korrigieren möchten. Zur Auswahl eines Datums können Sie die Schaltfläche ***Datumswahl*** verwenden. Anschließend wird Ihnen angezeigt, welche Menge des Artikels zum gewählten Datum im Lager vorhanden war.
Daten	Hier können Sie sehen unter welchem Lagerplatz und Lagersegment der Artikel in welcher Menge vorrätig ist. Wenn Sie Korrekturen an der Menge des Artikels vornehmen wollen, müssen Sie die neue bzw. aktuelle Menge in der Spalte ***Menge neu*** eintragen. Damit die und anschließend der Dialog speichern. Es können nur positive Mengen bzw. Buchungswerte erfasst werden. Auch der Wert 0 ist bei Erfassung zulässig. In der Spalte ***Menge aktuell*** wird pro Lagersegment angezeigt, wie sich der aktuell physisch verfügbare Lagerstand durch eine (rückwirkende) Korrekturbuchung verändert. Geht damit der aktuelle Lagerstand unter 0 wird der Wert rot dargestellt. Die Buchung kann durchgeführt werden. Es erfolgt grundsätzlich ein Ausbuchen der aktuellen Menge pro Platz und Segment zum aktuellen Einstandspreis auf 0. Dann erfolgt eine Zugangsbuchung der neuen Menge mit dem neuen Buchwert. Dieser stellt dann die Neubewertung pro Mengeneinheit und damit den aktuellen Einstandspreis dar. Bei der Ermittlung der Daten für die Einstandspreisermittlung wird dann lediglich bis zu diesem erzeugten Lagerkorrekturwert zurückgegangen. Existiert für ein Segment keine Eröffnungsbuchung erfolgt ein Hinweis und die Zeile wird deaktiviert. Ist das Datum der Eröffnungsbuchung größer als das erfasste Buchungsdatum wird ebenso verfahren. Das Buchungsdatum wird immer mit Zeitanteil verarbeitet um eine korrekte Chronologie zu erreichen.

Bestandsneueröffnung

Über die Bestandsneueröffnung können Sie gezielt Artikelbestände eines Werkes oder Lagers zum aktuellen Datum auf Null setzen.

So öffnen Sie den Dialog zur Bestandneueröffnung:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Lagerverwaltung***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Lagerbewegungen***.

   Es wird ein weiteres Kontextmenü angezeigt.

3. Wählen Sie in diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Bestandsneueröffnung***.

Das Dialogfenster ***Lagerbestandsneueröffnung*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Lagerverwaltung → Lagerbewegungen → Bestandsneueröffnung*** aufrufen.

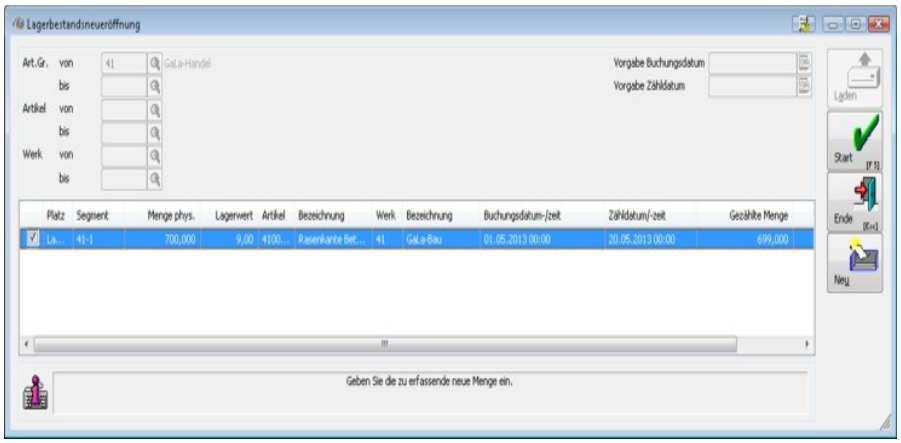


Abb. 27: Dialogfenster ***Lagerbestandsneueröffnung***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Art.Gr. von …bis***	Wählen Sie hier ggf. die Artikelgruppen, deren Lagerbestand Sie neu eröffnen möchten. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Um die Daten in den Dialog zu laden, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Laden***.
Feld ***Artikel von …bis***	Wählen Sie hier ggf. die Artikel, deren Lagerbestand Sie neu eröffnen möchten. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Um die Daten in den Dialog zu laden, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Laden***.
Feld ***Werk von …bis***	Wählen Sie hier ggf. das Werk, für das Sie den Lagerbestand eines Artikels neu eröffnen möchten. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Um die Daten in den Dialog zu laden, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Laden***.

Parameter	Beschreibung
Liste	In der Liste stehen alle zu den oben getroffenen Eingrenzungen gefundenen Datensätze. Setzen Sie einen Haken bei den Datensätzen deren Bestand und Wert Sie im Werk zum heutigen Datum auf 0 setzen wollen. Pro Zeile kann ***Buchungsdatum***, ***Zähldatum*** (Stichtag der Bestandserfassung) und ***gezählte Menge*** erfasst werden. Ist die Zeile angehakt und ein gültiges Buchungsdatum erfasst erfolgt die 0-Stellung (Ausblenden der vorhanden Daten) und eine Eröffnungsbuchung mit der Menge und dem Buchungsdatum. Ist kein Zähldatum erfasst, ist es gleich dem Buchungsdatum. Beide Datumswerte können vorbelegt werden im Selektionsbereich. Zähl- und Buchungsdatum werden gegeneinandergestellt, um die zwischen diesem Zeitraum erfolgten Buchungen für Bestandsneueröffnung beachten zu können. Die Menge der Eröffnungsbuchung wird damit so berechnet, dass der Mengenwert zum Zähldatum unter Beachtung der zwischenzeitlich erfassten Buchungen korrekt erreicht wird. Die Eröffnungsbuchung ist vom Typ ***Inventur-Zugang***, trägt als Belegnummer allerdings fest ***EB+%Geschäftsjahr%***. Eine Eröffnungsbuchung kann pro Artikel/Werk und Segment im Geschäftsjahr nur einmalig durchgeführt werden. Ansonsten ist eine solche Zeile hier deaktiviert.

Eröffnungsbuchungen bewerten

Sie können die Wertstellungen der Eröffnungsbuchungen nachträglich überarbeiten.

So öffnen Sie den Dialog zur Eröffnungsbuchung:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Lagerverwaltung***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Lagerbewegungen***.

   Es wird ein weiteres Kontextmenü angezeigt.

3. Wählen Sie in diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Eröffnungsbuchungen bewerten***.

Das Dialogfenster ***Eröffnungsbuchungen bewerten*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Lagerverwaltung → Lagerbewegungen → Eröffnungsbuchungen bewerten*** aufrufen.

Abb. 28: Dialogfenster ***Eröffnungsbuchung bewerten***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Art.Gr. von …bis***	Wählen Sie hier ggf. die Artikelgruppen, deren Eröffnungsbuchung Sie bewerten möchten. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Um die Daten in den Dialog zu laden, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Laden***.
Feld ***Artikel von …bis***	Wählen Sie hier ggf. die Artikel, deren Eröffnungsbuchung Sie bewerten möchten. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Um die Daten in den Dialog zu laden, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Laden***.
Feld ***Werk von …bis***	Wählen Sie hier ggf. das Werk, für das Sie die Eröffnungsbuchung Sie bewerten möchten. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Um die Daten in den Dialog zu laden, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Laden***.
Liste	In der Liste stehen alle zu den oben getroffenen Eingrenzungen gefundenen Datensätze. Hier können Sie die Daten der Eröffnungsbuchung, falls nötig, ändern.

Nachdruck Belege

Über diesen Menüpunkt besteht die Möglichkeit, alle erstellten Belege nachzudrucken. Es spielt hierbei keine Rolle, ob dieser Beleg schon gedruckt wurde oder nicht. Der Nachdruck von Belegen ist sowohl für Wareneingänge als auch Warenausgänge möglich.

So öffnen Sie den Dialog zum Nachdrucken von Belegen:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Lagerverwaltung***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Nachdruck Belege***.

Das Dialogfenster ***Nachdruck Lager-Belege*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Lagerverwaltung → Nachdruck Belege*** aufrufen.

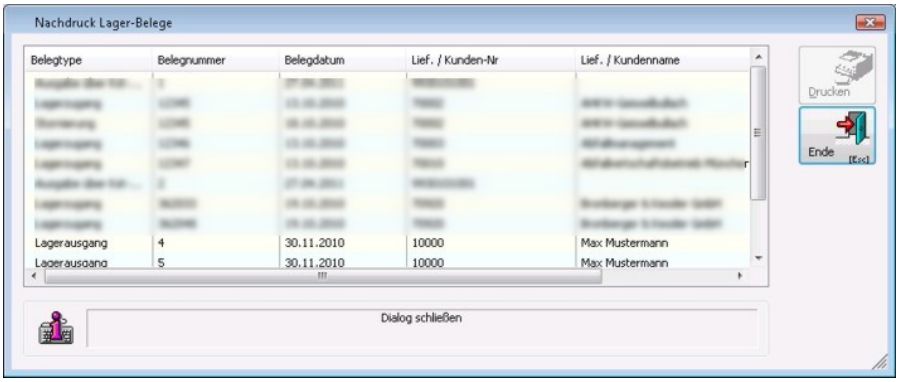


Abb. 29: Dialogfenster ***Nachdruck Lager-Belege***

Parameter	Beschreibung
Liste	Hier sehen Sie alle bisher erstellten Belege des Wareneingangs und des Warenausgangs. Markieren Sie den Beleg den Sie nachdrucken möchten. Sie können auch mehrere Belege gleichzeitig zum Druck markieren. Wählen Sie dazu die gewünschten Belege bei gedrückter Taste ***Strg*** bzw. ***Shift*** mit der Maus aus.
	Drücken Sie diese Schaltfläche um die selektierten Belege zu drucken.

Statistik

Allgemeines

Sie haben die Möglichkeit sich verschiedene Statistiken zu Ihrem Lager anzeigen zu lassen. Hierfür benötigen Sie das Modul ***Statistik***.

Hinweis

Um mit dem Modul ***Statistik*** arbeiten zu können, muss die zugehörige Lizenz freigeschaltet sowie die Nutzer-Rechte für dieses Modul vergeben sein.

Wenn Ihnen ein Nutzer-Recht fehlt, wenden Sie sich ggf. an Ihren Administrator bzw. den zuständigen Mitarbeiter, der Ihnen die benötigten Rechte zuweisen kann.

Lagerstatistiken

Über dieses Lagerjournal bzw. diese Statistik kann der Lagerstand u. a. nach Zu- und Abgängen und Durchschnittswerten ermittelt werden. Sie können dabei gezielt eingrenzen, welche Daten zu Ihrem Lager angezeigt werden sollen. Diese Variante der Lagerbewertung kann herangezogen werden wenn keine Ermittlung durch die FIFO-Methode möglich ist.

So öffnen Sie den Dialog zu Lagerstatistiken:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Statistik***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Lager***.

   Es wird ein weiteres Kontextmenü angezeigt.

3. Wählen Sie in diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Lagerstatistiken***.

Das Dialogfenster ***Inventurliste – Eingrenzungen*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Lagerverwaltung → Lager → Lagerstatistiken*** aufrufen.

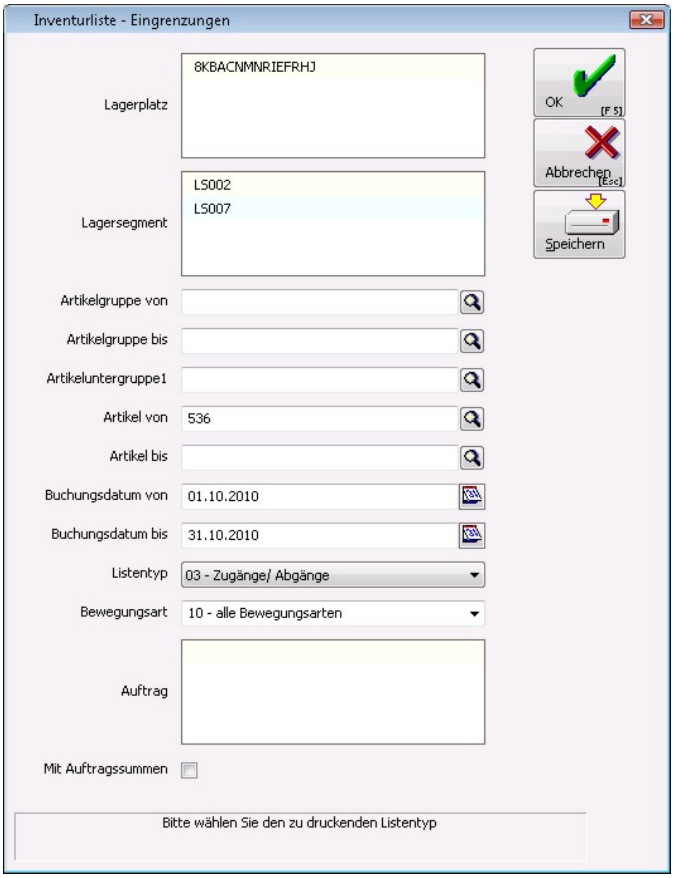


Abb. 30: Dialogfenster ***Inventurliste***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Lagerplatz***	Hier können Sie den bzw. die Lagerplätze angeben, zu denen Sie eine Statistik wünschen. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Feld ***Lagersegment***	Hier können Sie das bzw. die Lagersegmente angeben, zu denen Sie eine Statistik wünschen. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Feld ***Artikelgruppe von / Artikelgruppe bis***	Mittels dieser beiden Felder können Sie optional die Artikelgruppen eingrenzen, für welche die Statistik angezeigt werden soll.
Feld ***Artikeluntergruppe 1***	Hier können Sie optional noch eine Artikeluntergruppe wählen.
Feld ***Artikel von / Artikel bis***	Mittels dieser beiden Felder können Sie optional die Artikel eingrenzen, für die Statistik angezeigt werden soll.
Feld ***Buchungsdatum von / Buchungsdatum bis***	Mittels dieser beiden Felder können Sie den Zeitraum eingrenzen, über den die Statistik angezeigt werden soll. Zur Auswahl eines Datums können Sie die Schaltfläche ***Datumswahl*** verwenden.
Combobox ***Listentyp***	Wählen Sie hier den Listentyp der gedruckt werden soll.
Combobox ***Bewegungsart***	Wählen Sie hier die Art der Lagerbewegung die dargestellt werden soll.

Parameter	Beschreibung
Feld ***Auftrag***	Hier können Sie optional einen oder mehrere Aufträge angeben, wenn Sie eine Statistik speziell zu Aufträgen wünschen.
Mit Auftragssummen	Wenn Sie diesen Haken setzen, werden Ihnen im Formular neben der aktuellen Stückzahl des Artikels im Lager die Stückzahlen angezeigt, die auf Aufträge gebucht wurden.
	Über diese Schaltfläche rufen Sie das Formular mit der Statistischen Übersicht auf, siehe Abbildung unten. Voraussetzung ist hierbei, dass im Administrationsprogramm ein Reportformular festgelegt wurde. Siehe auch Abschnitt ***Zugeordnete Formulare*** in diesem Handbuch.

Zugänge/ Abgänge

Lager: L003
Lagersegment: LS002
alle Artikel
alle Artikelgruppen
alle Artikeluntergruppen
Buchungsdatum vom 01.10.2010 bis 19.10.2010
alle Bewegungsarten; alle Aufträge

Lager / Segment / Artikel	Auftrag	Datum	Kunde / Lieferant / Kostenstelle	Zugang	Abgang	phys. Menge	durchschnittl. EK-Preis in EUR	Bestand in EUR
Lagerhalle Muspelheim								
Segment: GaLa Figuren								
Artikeltyp: Lagerartikel								
Produktion Zugang		19.10.10		3,00		3,00 Stck		
Lagerzugang		19.10.10 17:20	920 Broni GmbH	1,00		4,00 Stck		
58636 Terrakotta Figuren Set - Tiere						4,00 Stck		
Produktion Abgang		19.10.10			3,00	-3,00 Stck		
Lagerzugang		19.10.10 16:57	920 Broni GmbH	20,00		17,00 Stck		
58637 Terrakotta Figur - Bär						17,00 Stck		
Produktion Abgang		19.10.10			3,00	-3,00 Stck		
Lagerzugang		19.10.10 16:57	920 Broni GmbH	20,00		17,00 Stck		
58638 Terrakotta Figur - Elefant						17,00 Stck		
Produktion Abgang		19.10.10			3,00	-3,00 Stck		
Lagerzugang		19.10.10 16:57	920 Broni GmbH	20,00		17,00 Stck		
58639 Terrakotta Figur - Löwe						17,00 Stck		
			Lagersumme:			**55,00 Stck**		
			Gesamt:			**55,00 Stck**		

Abb. 31: Formular ***Lagerstatistik***

Reservierungen

Hier können Sie einen Überblick zu den aktuellen Reservierungen für Artikel bekommen. Es werden die Reservierungen zu Artikeln angezeigt zu denen bereits ein Handelsauftrag mit gültiger Auftragsnummer besteht, d.h. der Beleg bereits gedruckt wurde (Handelsaufträge legen Sie an unter ***Belegbearbeitung → Beleg bearbeiten → Auftrag***).

So öffnen Sie den Dialog zu Reservierungen:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Statistik***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Lager***.

   Es wird ein weiteres Kontextmenü angezeigt.

3. Wählen Sie in diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Reservierungen***.

Das Dialogfenster ***Übersicht Artikel-Reservierungen*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Lagerverwaltung → Lager → Reservierungen*** aufrufen.

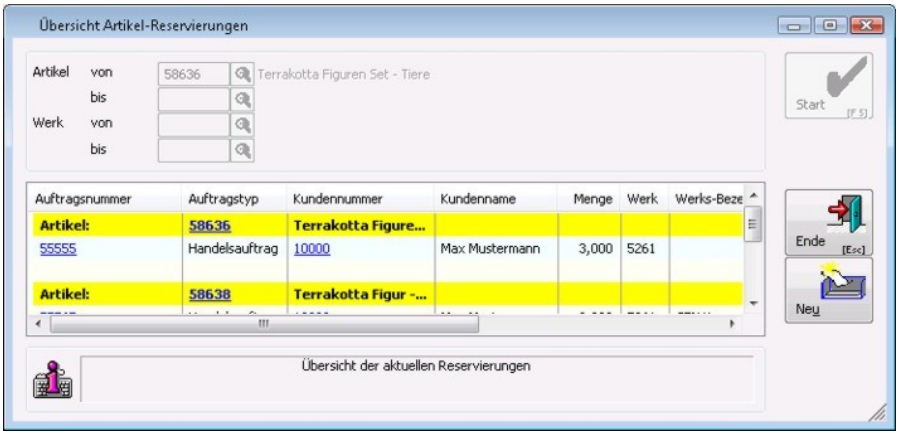


Abb. 32: Dialogfenster ***Übersicht-Artikel-Reservierungen***

Parameter	Beschreibung
Felder ***Artikel von / Artikel bis***	Über diese Felder können Sie die anzuzeigenden Reservierungen auf Artikel eingrenzen. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Andernfalls werden alle Reservierungen, unabhängig von Artikeln angezeigt.
Felder ***Werk von / Werk bis***	Über diese Felder können Sie die anzuzeigenden Reservierungen auf Werke eingrenzen. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Andernfalls werden alle Reservierungen, unabhängig von Werken angezeigt.
	Über diese Schaltfläche werden die Reservierungen in den Dialog geladen.

FIFO-Statistik

In der Auswertung nach der FIFO-Methode wird der Lagerwert pro Artikel über die zeitlich mengenmäßige Lagerein- als auch Lagerausbuchung bestimmt.

So öffnen Sie den Dialog zur FIFO-Statistik:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Statistik***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Lager***.

   Es wird ein weiteres Kontextmenü angezeigt.

3. Wählen Sie in diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***FIFO-Statistik***.

Das Dialogfenster ***Lagerbestandsstatistik – FIFO*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Lagerverwaltung → Lager → FIFO-Statistik*** aufrufen.

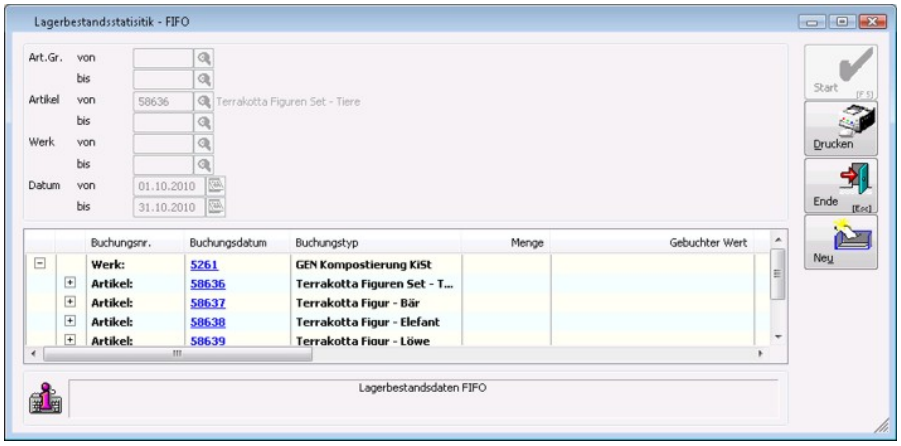


Abb. 33: Dialogfenster ***Lagerbestandsstatistik FIFO***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Art.Gr. von / Art.Gr. bis***	Mittels dieser beiden Felder können Sie optional die Artikelgruppen eingrenzen, für welche die Statistik angezeigt werden soll. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Feld ***Artikel von / Artikel bis***	Mittels dieser beiden Felder können Sie optional die Artikel eingrenzen, für welche die Statistik angezeigt werden soll. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Feld ***Werk von / Werk bis***	Mittels dieser beiden Felder können Sie optional die Werke eingrenzen, für welche die Statistik angezeigt werden soll. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Feld ***Datum von / Datum bis***	Mittels dieser beiden Felder können Sie den Zeitraum eingrenzen, über den die Statistik angezeigt werden soll. Zur Auswahl eines Datums können Sie die Schaltfläche ***Datumswahl*** verwenden.
	Über diese Schaltfläche wird die Statistik in den Dialog geladen.

Parameter	Beschreibung
	Über diese Schaltfläche können Sie sich die FIFO-Statistik als Report anzeigen lassen. Voraussetzung ist hierbei, dass im Administrationsprogramm ein Reportformular festgelegt wurde. Siehe auch Abschnitt ***Zugeordnete Formulare*** in diesem Handbuch.

Hinweis

In den Stammdaten eines lagerfähigen Artikels (Registerkarte ***Details*** → Registerkarte ***Lager*** → Schaltfläche ***Detailinfo*** → ***FIFO-Statistik***) können Sie direkt die FIFO-Statistik zum gewählten Artikel aufrufen.

Index

Artikelinfo 30

Belegbearbeitung 34

- Lieferschein 34
- Rechnung 35

Belege

- nachdrucken 46

Einstandspreise 32

Einstellungen 9

Formulare 23

Formularzuordnungen 23

Grundeinstellungen 11

Lagerart 17

Lagerbewegungen 37

- Eröffnungsbuchnungen 45
- Lagerbestandsneueröffnung 43
- Lagerkorrektur 41
- Produktion 37
- Umbuchung 38

Lagerplatz 16

Lagersegment 18

- Lagersegmentdaten 19
- Zugang 20

Produktionsartikelschema 22

Rechte 9

Stammdaten 12

Statistik 47

- FIFO 51
- Lagerstatistiken 47
- Reservierungen 50

Warenausgang 33

- über Belegbearbeitung 34
- über Kostenstelle 33

Wareneingang 24

- Bearbeitungszustand 26
- Lieferschein des Lieferanten 25

PRAXIS
EDV- Betriebswirtschaft- und Software Entwicklung AG
Lange Straße 35
99869 Pferdingsleben (Thüringen)

Tel.: +49 (0) 36258 - 566 - 0
Fax: +49 (0) 36258 - 566 - 40

info@praxis-edv.de

www.praxis-edv.de
www.wdv20xx.org
www.praxis-academy.de
www.mybsm.eu